

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **53 (1935)**

Heft 257

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Samstag, 2. November
1935

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 2 novembre
1935

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LIII. Jahrgang — LIII^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage

Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel

LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile

Rapporto economico

N° 257

Redaktion und Administration:
Erlingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21.660

Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Cts. — Anzeigen-Regel: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonizelle (Ausland 65 Cts.)

Redaction et Administration:
Erlingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21.660

Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre, fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Étranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Étranger: 65 cts)

N° 257

Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Fallimenti. — Concordati. / Handelsregister. — Registro du commerce. — Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss Nr. 42 über die Beschränkung der Einfuhr. — Verfügung Nr. 47 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Beschränkung der Einfuhr. — Gebührentarif Nr. 28 über die Erteilung von Einfuhrbewilligungen. — Arrêté n° 42 du Conseil fédéral relatif à la limitation des importations. — Ordonnance n° 47 du Département fédéral de l'économie publique concernant la limitation des importations. — Tarif n° 28 des taxes pour les permis d'importation. / Foire Suisse d'Echantillons 1935 et 1936. / Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens Mittwoch, morgens um 8 Uhr, bezw. am Freitag um 12 Uhr, beim Bureau des Schweiz. Handelsamtsblattes, Erlingerstrasse 3 in Bern, eingelangt sein.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir au Bureau de la Feuille officielle suisse du commerce, Erlingerstrasse 3, à Berne, au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG 231, 232.)

(VZG vom 23. April 1920, Art. 29, 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzulegen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzulegen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

(L. P. 231, 232.)

(O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, 123.)

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L. P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auraient pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich

Konkursamt Thalwil

(6375^a)

Gemeinschuldner: Grünfeld Isaäc, geb. 1876, von Zürich-Affoltern, Ingenieur, Grenzsteig 4, in Kilchberg, Inhaber eines Geschäftes für elektrotechnische Artikel «Electro-Grünfeld» mit Filialen in Zürich, Basel, Bern und Genf.

Datum der Konkurseröffnung: 23. Oktober 1935.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 7. November 1935, 14½ Uhr, im Restaurant Oberer Mönchhof, in Kilchberg.

Eingabefrist: Bis 2. Dezember 1935.

Kt. Schwyz

Konkursamt Höfe in Wollerau

(5262)

Gemeinschuldner: R ü e g g A l b e r t, Papeterie- und Schuhhandlung, Pfäffikon (Schwyz).

Datum der Konkurseröffnung: 30. Oktober 1935.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 11. November 1935, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Hinterhof», Wollerau.

Eingabefrist: Bis 2. Dezember 1935.

Kt. Basel-Land

Konkursamt Binningen

(5221)

Gemeinschuldner: Hasenböhler-Dreier Arnold, Inhaber eines Möbelgeschäftes, Bottmingerstrasse 74, Binningen.

Datum der Konkurseröffnung: 21. Oktober 1935 (Art. 191 SehKG.).

Eigentümer folgender Liegenschaft: Parzelle 1427; 9 Aren 98 m² mit Behausung Nr. 74, an der Bottmingerstrasse in Binningen.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 12. November 1935, nachmittags 2½ Uhr, im Gasthof zum «Schlüssel», in Binningen.

Eingabefrist: Bis und mit 2. Dezember 1935.

Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 12. November 1935, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Ct. de Neuchâtel

Office des faillites de Neuchâtel

(5222)

Failli: Fauconnet Paul-James-Eugène, voyageur de commerce, de Cortaillod, domicilié Rue du Stade 6, à Neuchâtel.

Date de l'ouverture de la faillite: 3 octobre 1935.

Liquidation sommaire, article 231 L. F., ordonnée le 24 octobre 1935.

Délai pour les productions: 22 novembre 1935 inclusivement.

Ct. de Genève

Office des faillites de Genève

(5263)

Failli: Finaz Henri, confiseur-glacier, Rue Bonivard 6, à Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 17 octobre 1935.

Première assemblée des créanciers: Samedi 9 novembre 1935, à 10 heures, Salle des Assemblées de Faillites, Taconnerie 7.

Délai pour les productions: 2 décembre 1935.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera éclose faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich

Konkursamt Aussersihl-Zürich

(5264)

Ueber K n ü s e l H a n s, geb. 1902, von Risch (Zug), Buchbinder, wohnhaft gewesen Bäckerstrasse 180, jetzt General Willestrasse 11, in Zürich (gewesener Kollektivgesellschaftler der im Konkurs befindlichen Firma Knüsel & Walter, Grossbuchbinderei, in Zürich 5), ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 23. Oktober 1935 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 29. Oktober 1935 mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 12. November 1935 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Barvorschuss von Fr. 500.— leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Bern

Konkursamt Bern

(5243)

Einstellung des Konkursverfahrens mangels Aktiven.

Gemeinschuldnerin: Firma S e h e i d e g g e r & C i e., Cobra- und Viper-Holz-impregnierung, Seftigenstrasse 36, Bern.

Datum der Eröffnung: 10. Oktober 1935.

Depositionsfrist: 12. November 1935.

Das Konkursverfahren wird mangels genügender Aktiven eingestellt, falls nicht ein Gläubiger innert der Depositionsfrist von 10 Tagen für die Deckung der Konkurskosten einen Vorschuss von Fr. 400.— leistet.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (5205)

Ueber Schärli-Ziegler Fritz, Hotel «Linde», Luzern, ist durch Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt vom 15. Oktober 1935 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung vom 30. Oktober 1935 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 12. November 1935 die Durchführung des Konkursverfahrens verlangt und hierfür einen hinreichenden Kostenvorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (5244)

Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Sauter Emil & Co., Installationsgeschäft, St. Georgenstrasse 34, St. Gallen, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Emil Sauter, von Schönenberg (Thurgau), in St. Gallen.

Konkursöffnung: 22. Oktober 1935.

Datum der Einstellungsverfügung: 29. Oktober 1935, mangels Massavermögens.

Einsprachefrist: Bis 11. November 1935.

Falls nicht ein Gläubiger die Durchführung des Konkurses verlangt und für die Kosten eine Kautions von Fr. 300.— leistet, wird das Verfahren geschlossen.

Kt. Aargau Konkursamt Rheinfelden (5245)

Ueber die Hotel Ochsen A.-G., in Rheinfelden, ist durch Verfügung des Konkursgerichtes Rheinfelden vom 4. September 1935 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Gerichtes am 30. Oktober 1935 mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 12. November 1935 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im Betrage von Fr. 600.— (Nachforderung vorbehalten) Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG 249—251.)

(L. P. 249—251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (6361¹)

Kollokationsplan, Lastenverzeichnis und Inventaraufgabe, sowie Abtretung von Rechtsansprüchen gemäss Art. 260 SchKG.

Im Konkurs über die Firma Apter's Erben L., Kollektivgesellschaft, Immobilienverehr, Bäckerstrasse 51, Zürich 4, liegen der Kollokationsplan, die Lastenverzeichnisse und das Inventar bis zum 6. November 1935 den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und der Lastenverzeichnisse sind bis zum 6. November 1935 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel, anhängig zu machen, widrigenfalls der Plan und die Lastenverzeichnisse als anerkannt betrachtet werden.

Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 SchKG sind, bei Vermeidung des Ausschlusses, bis zum 6. November 1935 beim Konkursamt Aussersihl-Zürich einzureichen.

Kt. Bern Konkursamt Bern (5247)

Gemeinschuldner: Dürst-Lienhard Friedrich, Uhrenhandlung, Neugasse 16, Bern.

Anfechtungsfrist: 12. November 1935.

Kt. Bern Konkursamt Biel (5223)

Aufgabe des Kollokationsplanes und des Inventars.

Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft des Pezzoni Luciano, gew. Uhrenfabrikant, in Biel, Molzgasse 4.

Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 12. November 1935.

Ct. de Berne Office des faillites de Courtelary (5224)

Faillie: Société en nom collectif Cattoni frères en liquidation, Tramelan.

Délai pour intenter action: 12 novembre 1935.

Il est en même temps porté à la connaissance des créanciers que l'administration de la faillite renonce à contester la revendication qui lui est parvenue, et qu'enfin un délai de 10 jours est assigné aux créanciers sous peine de péremption pour demander cession des droits de la masse dans le sens de l'art. 260 L. P.

Kt. Bern Konkursamt Thun (5225)

Abänderung des Kollokationsplanes infolge nachträglicher Forderungseingabe.

Im Konkurs über die Firma Bösch & Cie., Werkzeuge und Maschinen, in Thun, liegt der infolge nachträglicher Forderungseingabe abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an, d. h. bis und mit dem 12. November 1935 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Bern Konkursamt Trachselwald (5226)

Aufgabe des Kollokationsplanes und des Inventars.

Gemeinschuldner: Aeschbacher Gottfried, Garage Ramisberg, Gemeinde Lützelflüh.

Anfechtungsfrist: Vom 4. bis 14. November 1935.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (5266)

Im Konkurs über Huber A. & Cie., Werkzeuge und Werkzeugmaschinen, Hirschmattstrasse Nr. 44, in Luzern, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Luzern zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Luzern Konkursamt Ruswil (5248)

Im Konkurs über Egli Karl, Wirt, Ottilien, Buttisholz, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Schwyz Konkursamt Höfe in Wollerau (5267)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs Nauer Jos. Maria, jun., Rossberg, Wollerau, liegen den beteiligten Gläubigern vom 2. November 1935 an zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und des Inventars sind innert 10 Tagen seit der Auflegung gerichtlich anhängig zu machen, andernfalls sie als anerkannt gelten.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 23. November 1935, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Hinterhof», Wollerau.

Es wird über einen Nachlassvertrag verhandelt.

Kt. Glarus Konkursamt des Kantons Glarus in Ennenda (5249)

Gemeinschuldner: Nachlass Heer-Reust Fridolin, sel., Metzgermeister, Linthal.

Aufgabe und Anfechtungsfrist: Bis 12. November 1935.

Ct. de Fribourg Office des faillites de la Gruyère, à Bulle (5246)

Failli: Ducrest Louis, feu Julien, entrepreneur, à Riaz.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (5268/9)

Gemeinschuldner:

1. Labhart-Grisel Alfred, Autohändler, Inhaber der Firma Alfred

Labhart, Baugeschäft, Alemannengasse 107;

2. Winkler-Binkert Kilian, Baugeschäft mit Liegenschafts-

handel, Burgfelderstrasse 187,

beide in Basel.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Aargau Konkursamt Brugg (5270)

Gemeinschuldner: Bopp-Müller Ernst, Bäcker, in Lupfig.

Klagen auf Anfechtung des Planes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis 12. November 1935 dem Bezirksgericht, bzw. Gerichtspräsidium Brugg einzureichen, widrigenfalls sie als anerkannt betrachtet würden.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (5250)

Faillie: Société anonyme Buxa, à Lausanne.

Date du dépôt: 2 novembre 1935.

Délai pour intenter action en opposition et demander la cession des droits

de la masse, art. 49, ord. de 1911: 12 novembre 1935.

Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Vaud Office des faillites de Moudon (5251)

Failli: Dalioli Ernest-François, fils de Jean-Baptiste, entrepreneur, à Moudon.

Délai pour intenter action en opposition: 12 novembre 1935.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG 268.)

(L. P. 268.)

Chiusura del fallimento

(L. E. F. 268.)

Kt. Bern Konkursamt Biel (5227)

Schluss des ordentlichen Verfahrens.

Gemeinschuldnerin: Untermann-Schädeli Pauline, Frau, Stoffe und Nouveautés, Bahnhofstrasse 19, Biel.

Datum des Schlusses: 30. Oktober 1935.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (5271)

Gemeinschuldnerin: Gummifabrik Basel A.G., Fabrikation und Handel mit Gummiprodukten jeglicher Art, Beteiligung an gleichen Unternehmungen usw., Walkeweg 12, in Basel, Fabrik in Nenzlingen.

Datum der Schlussklärung: 23. Oktober 1935.

Kt. Aargau Konkursamt Baden (5252)

Gemeinschuldner: Bülsterli Emil, Magazine z. Vorstadt, Baden.

Datum des Schlusses: 29. Oktober 1935.

Ct. Ticino Ufficio dei fallimenti di Locarno (5282)

Chiusura di liquidazione.

Liquid. n° 16/1934.

La procedura di liquidazione della eredità giacente n° 16/1934 Rossi Osvaldo, in Locarno, è stata dichiarata chiusa con decreto di data 30 ottobre 1935 della Pretura di Locarno.

Ct. Ticino Ufficio dei fallimenti di Locarno (5283)

Fallimento n° 13/1934.

La procedura di liquidazione del fallimento n° 13/1934 Eichenberger Alberto, Locarno, è stata dichiarata chiusa con decreto di data 30 ottobre 1935 della Pretura di Locarno.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG 257—259.)

(L. P. 257—259.)

Kt. Zürich Konkursamt Höggi-Zürich (6372*) Liegenschafts-Steigerung.

Im Liegenschafts-Spezialliquidationsverfahren (V. Z. G. Art. 134) gegen die Firma Baugenossenschaft Ilanzhof, Furttalstrasse 68, Zürich 11-Affoltern, gelangt Freitag, den 15. November 1935, 15 Uhr, im Restaurant zur «Krone», Wehlentalstrasse 553, Zürich 11-Affoltern, auf einmalige (wiederholte) öffentliche Zwangsversteigerung:

Im Stadtquartier Zürich 11-Affoltern:

Wohnhaus, Assek.-Nr. 652, Furttalstrasse 68, für Fr. 38,000.— assekuriert, Schätzungsjahr 1934, mit ca. 373 m² Gebäudegrundfläche und Umgebung, sowie ca. 204 m² Wiesen, östlich, Assek.-Nr. 651.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 24,000.—.

Der Ersteigerer hat an der Steigerung vor dem Zuschlag Fr. 2000.— bar zu entrichten.

Steigerungsbedingungen und Lastenverzeichnis liegen vom 1. November 1935 an beim Konkursamt Höggi-Zürich, Limmattalstrasse 90, zur Einsicht auf.

An der Steigerung wird ohne Rücksicht auf die konkursamtliche Schätzung der Zuschlag erteilt.

Der am 1. Oktober 1935 um den Preis von Fr. 23,812.35 erteilte Zuschlag wurde aufgehoben, wegen Nichterfüllung der Steigerungsbedingungen.

Zürich - Höggi, den 1. November 1935.

Konkursamt Höggi-Zürich:
Richard Ringger, Subst.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (6335*)

Im Konkurs über Billian Otto G. fils, Kaufmann, wohnhaft Hochstrasse 63, in Zürich 7, gelangt Mittwoch, den 6. November 1935, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant Schaffhauserplatz, Schaffhauserstrasse 46, in Zürich-Unterstrass, im Auftrage des Konkursamtes Fluntern-Zürich, auf II. öffentliche Steigerung:

Das Wohn- und Geschäftshaus zum «Nordbau» an der Holzstrasse Nr. 65 und am Schaffhauserplatz, in Unterstrass-Zürich, unter Nr. 1924 für Fr. 1,220,000.— brandversichert, das Garagegebäude mit Wohnung an der Holzstrasse Nr. 61, in Unterstrass-Zürich, unter Nr. 1971 für Fr. 137,000.— brandversichert, mit 12 a 6,3 m² Land, Gebäudegrundfläche, Unterkellerung, Hofraum und Garten, Kataster Nr. 2805.

Anlässlich der I. Steigerung erfolgte kein Angebot.

Die Steigerungsbedingungen liegen beim Konkursamt Unterstrass-Zürich (Riedtlistrasse 15) zur Einsicht auf.

Kt. Bern Konkursamt Bern (5253) Einzigste Liegenschaftssteigerung.

Im Konkurs über die Baugenossenschaft Sans Souci, mit Sitz in Bern, werden Donnerstag, den 21. November 1935, von 15 Uhr hinweg, in der Wirtschaft Spiegel, öffentlich versteigert:

I. Eine Besitzung im Spiegel, Einwohnergemeinde Köniz, Grundbuchblatt Nr. 3827, enthaltend:

a) Wohnhaus, unter Nr. 228 (neu Arvenweg Nr. 1), für Fr. 17,600.— brandversichert.

b) Hausplatz, Hofraum und Garten, 4,52 a.
Grundsteuerschätzung: Fr. 22,910.—
Amtliche Schätzung: Fr. 18,900.—.

II. Eine Besitzung im Spiegel, Einwohnergemeinde Köniz, Grundbuchblatt Nr. 3826, enthaltend:

a) Wohnhaus, unter Nr. 228 A (neu Arvenweg Nr. 3), für Fr. 17,900 brandversichert.

b) Hausplatz, Hofraum und Garten, 4,72 a.
Grundsteuerschätzung: Fr. 25,080.—
Amtliche Schätzung: Fr. 18,900.—.

III. Eine Besitzung im Spiegel, Einwohnergemeinde Köniz, Grundbuchblatt Nr. 3825, enthaltend:

a) Wohnhaus, unter Nr. 228 B (neu Arvenweg Nr. 5), für Fr. 17,900 brandversichert.

b) Hausplatz, Hofraum und Garten, 4,74 a.
Grundsteuerschätzung: Fr. 25,080.—
Amtliche Schätzung: Fr. 18,600.—.

Die Steigerungsbedingungen liegen 10 Tage vor der Steigerung im Bureau des Konkursamtes Bern öffentlich auf.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass nur eine einzige Steigerung stattfindet und der Zuschlag an dieser ohne Rücksichtnahme auf die amtliche Schätzung erfolgt.

Bern, den 29. Oktober 1935. Konkursamt Bern: Martz.

Kt. Bern Konkursamt Bern (5254) Einzigste Liegenschaftssteigerung.

Im Konkurs über die Baugenossenschaft Sans Souci, mit Sitz in Bern, werden Freitag, den 22. November 1935, von 15 Uhr hinweg, in der Wirtschaft Spiegel, öffentlich versteigert:

I. Eine Besitzung im Spiegel, Einwohnergemeinde Köniz, Grundbuchblatt Nr. 3834, enthaltend:

a) Wohnhaus, unter Nr. 226 G (neu Föhrenweg Nr. 75), für Fr. 17,400.— brandversichert.

b) Hausplatz, Hofraum und Garten, 5,53 a.
Grundsteuerschätzung: Fr. 23,520.—
Amtliche Schätzung: Fr. 17,900.—.

II. Eine Besitzung im Spiegel, Einwohnergemeinde Köniz, Grundbuchblatt Nr. 3843, enthaltend:

a) Wohnhaus, unter Nr. 226 J (neu Föhrenweg Nr. 79), für Fr. 22,400.— brandversichert.

b) Hausplatz, Hofraum und Garten, 5,93 a.
Grundsteuerschätzung: Fr. 29,340.—
Amtliche Schätzung: Fr. 25,700.—.

III. Eine Besitzung im Spiegel, Einwohnergemeinde Köniz, Grundbuchblatt Nr. 3831, enthaltend:

a) Wohnhaus, unter Nr. 227 C (neu Föhrenweg Nr. 76), für Fr. 21,800.— brandversichert.

b) Hausplatz, Hofraum und Garten, 4,72 a.
Grundsteuerschätzung: Fr. 27,760.—
Amtliche Schätzung: Fr. 22,300.—.

Die Steigerungsbedingungen liegen 10 Tage vor der Steigerung im Bureau des Konkursamtes Bern öffentlich auf.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass nur eine einzige Steigerung stattfindet und der Zuschlag an dieser ohne Rücksichtnahme auf die amtliche Schätzung erfolgt.

Bern, den 29. Oktober 1935. Konkursamt Bern: Martz.

Kt. Luzern Konkursamt Rothenburg (5228) Konkursamtliche Liegenschaftssteigerung.

Zufolge Requisition des Konkursamtes Luzern gelangt im Konkurs des Schupp Adolf, Handelsmann, Kasernenplatz 4, Luzern, Samstag, den 7. Dezember 1935, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum «Sternen», in Emmen, an öffentliche

I. Steigerung:

Die Liegenschaft «Kolben», in der Gemeinde Emmen, enthaltend:

a) An Gebäuden:

1. Ein Wohnhaus, brandversichert unter Nr. 27 für . . . Fr. 30,000.—
2. Eine Scheune, brandversichert unter Nr. 27 a für . . . Fr. 13,000.—

b) An Land und Wald:

(Ungefähres Mass.)

1. An Land	15 Juch.	5 ha 40 a
2. An Wald, im Hüslenwald, in der Gde. Rothenburg	2 Juch.	72 a
Total		6 ha 12 a

Katasterschätzung: Fr. 32,400.—
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 45,000.—
Grundpfandrechte, berechnet auf 16. August 1934: Fr. 81,800.37

Auflage des Lastenverzeichnisses und der Steigerungsbedingungen vom 23. November 1935 an auf dem Konkursamte Rothenburg.

Vor dem Zuschlage der Liegenschaft, der an dieser I. Steigerung nicht unter der konkursamtlichen Schätzung erfolgen kann, ist eine Barzahlung von Fr. 2800.— zu leisten.

Rothenburg, den 29. Oktober 1935.

Konkursamt Rothenburg.

Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhausen (5229) Zweite konkursamtliche Liegenschaftssteigerung.

Donnerstag, den 28. November 1935, nachmittags 2¼ Uhr, kommt im Antslokal des Konkursamtes Schaffhausen, Vorstadt 45 II, die dem Konkursanten Bloch Emil, Viehhändler, Schaffhausen, gehörende Liegenschaft zur 2. konkursamtlichen Versteigerung, nämlich:

Grundbuch Schaffhausen:

Nr. 2169, 5 a 10 m² Hausplatz und Hofraum an der Hochstrasse, mit Gebäude, B. K. Nr. 1146 A.

Schätzung inklusive Zugehör: Fr. 92,700.—.

An der ersten Versteigerung wurde kein Angebot gemacht.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 18. November 1935 an während 10 Tagen beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Schaffhausen, den 25. Oktober 1935.

Konkursamt Schaffhausen.

Ct. de Vaud Office des faillites de Bex (6336*) Vente d'immeubles. — Première enchère.

Le mardi 12 novembre 1935, à 14 heures, à l'Hôtel de Ville, à Bex, l'Office des Faillites soussigné procédera à la vente des immeubles appartenant à la masse en faillite de Girod Samuel, négociant, à Bex, savoir:

Commune de Bex: «A Bex» bâtiment comprenant logement et magasin; places, d'une superficie totale de 1 are 29 ca.

Assurance incendie: fr. 47,000.—.

Estimation officielle et de l'office: » 50,000.—.

Chapitre: Girod Samuel-Louis, fils de Eugène-Auguste, pr. ¼;
Bourgeois Isaac-François, fils de Alfred pr. ¼;
«A Bex» bâtiment comprenant latrines, d'une superficie de 6 ca.

Assurance incendie: fr. 1000.—.

Estimation officielle et de l'office: » 300.—.

Seule la part de Samuel Girod, estimée par l'office: fr. 150.—, sera vendue.

Les conditions de vente, l'état des charges et l'état descriptif des immeubles peuvent être consultés au bureau de l'office de 8 à 12 heures.

Bex, le 3 octobre 1935.

L'Office des Faillites de Bex:

H. Barbezat, préposé.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 138, 142; VZG Art. 29.)

Réalisation des immeubles dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage

(L. P. 138, 142; O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29.)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont sommés de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà échue ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncées dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le code civil suisse elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Kt. Zürich *Betreibungsamt Zürich 8* (5230) Grundpfandverwertung. — I. Steigerung.

Schuldner: Fries-Küng Jost, Installateur, Seefeldstrasse 149, Zürich 8.

Pfand Eigentümer: Derselbe.

Ganttag: Montag, den 11. November 1935, nachmittags 4 Uhr.

Gantlokal: Restaurant «Maierenli», Seefeldstrasse 149, Zürich 8.

Auflegung der Gantbedingungen: Vom 31. Oktober 1935 an.

Eingabefrist: Bis 21. Oktober 1935.

Grundpfand: Laut Auszug aus dem Grundprotokoll Riesbach B. 36, pag. 438.

Kat.-Nr. 2739.

Plan Blatt 17.

1. Ein Wohnhaus mit Zinnen- und Schopfanbau an der Seefeldstrasse, Pol. Nr. 149, in Zürich 8, unter Assek.-Nr. 499, für Fr. 85,000.— assekuriert. Schätzung 1932.
2. Ein Werkstättegebäude mit Garagenanbau, unter Assek.-Nr. 517, für Fr. 35,000.— assekuriert. Schätzung 1932.
3. 6 a 11,8 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten daselbst. Grenzen und Grunddienstbarkeiten laut Grundprotokoll.
4. Zugehör laut speziellem Verzeichnis, welches hierorts zur Einsicht aufliegt.

Der Käufer hat an der Steigerung, unmittelbar vor dem Zuschlage auf Abrechnung an der Kaufsumme Fr. 3000.— bar zu bezahlen, im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Zürich, den 1. Oktober 1935.

Betreibungsamt Zürich 8: Ed. Aepli.

Kt. Basel-Stadt *Betreibungsamt Basel-Stadt* (5272) Grundstückversteigerung. — Erste Gant.

Donnerstag, den 12. Dezember 1935, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtsbau, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, infolge Grundpfandbetreibung gerichtlich versteigert:

1. Das der Immobilien A.-G. Käferholzstrasse 34, Firma in Basel, gehörende Grundstück, Sektion VIII, Parzelle 1533, haltend 4 Aren 44 m², mit Wohnhaus Käferholzstrasse 34. Brandschätzung: Fr. 64,000.—. Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 71,000.—. Beim Zuschlag sind Fr. 1200.— (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.
2. Das der Immobilien A.-G. Käferholzstrasse 36, Firma in Basel, gehörende Grundstück, Sektion VIII, Parzelle 1534, haltend 3 Aren 44,5 m², mit Wohnhaus Käferholzstrasse 36. Brandschätzung: Fr. 62,000.—. Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 68,000.—. Beim Zuschlag sind Fr. 1200.— (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Eingabefrist: Bis zum 22. November 1935.

Gleichzeitig werden die Pfandgläubiger ersucht, bis zum gleichen Datum die Pfandtitel einzusenden. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der unterzeichneten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 30. November 1935 an zur Einsicht auf.

Basel, den 2. November 1935.

Betreibungsamt Basel-Stadt.

Ct. de Vaud *Office des poursuites de Morges* (5231) Vente d'immeubles — 1^{re} enchère.

Le lundi 2 décembre 1935, à 15 heures, en salle des pas perdus, Maison de Ville, à Morges, l'Office des poursuites procédera à la vente par voie d'enchères publiques (première enchère), des immeubles appartenant à Egli Jean-Gaspard, à Morges, comprenant maison d'habitation et magasin, bâtiment d'une superficie totale de 1 a 28 ca., situés sur le territoire de Morges, au lieu dit à Morges, Grande Rue 18.

Assurance incendie: fr. 77,600.—.

Estimation officielle: fr. 73,000.—.

Taxe de l'Office des poursuites: fr. 73,000.—.

Délai pour les productions: 14 novembre 1935.

Les conditions de vente, la désignation cadastrale, ainsi que l'état des charges seront à disposition des intéressés au bureau de l'Office des poursuites, dès le 16 novembre 1935.

Vente requise par les créanciers hypothécaires en 1^{er} et 2^e rangs.

Morges, le 22 octobre 1935.

Le préposé aux poursuites: H. Dupont.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 41, 142.)

Kt. Bern *Betreibungsamt Bern* (5255) Zweite Liegenschaftssteigerung.

Im Grundpfandverwertungsverfahren gegen Baugenossenschaft Bahnhofsstrasse, mit Sitz in Bern, wird Mittwoch, den 4. Dezember 1935, nachmittags 16 Uhr, in der Wirtschaft Spiegel am Gurten, öffentlich versteigert:

Grundbuchblatt Kötzig Nr. 3740:

enthaltend:

Eine Besitzung auf dem Spiegel am Gurten, bestehend aus:

1. Einfamilienhaus Nr. 177 C, brandversichert für Fr. 18,000.—.
2. 3,54 a Hausplatz, Hofraum und Garten.

Grundsteuerschätzung: Fr. 22,490.—.

Amtliche Schätzung: Fr. 20,600.—.

Auflegung der Steigerungsbedingungen nebst Lastenverzeichnis auf dem Betreibungsamt während 10 Tagen vom 14. Tage vor der Steigerung an. An erster Steigerung wurde kein Angebot gemacht.

Bern, den 30. Oktober 1935.

Betreibungsamt Bern: Wenger, Adj.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Bern *Konkurskreis Niedersimmental* (5284)

Schuldner: Brunner-Portner Gottlieb, Gottfrieds Sohn, Landesprodukte, von und in Oberwil.

Datum der Stundungsbewilligung durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Niedersimmental: 22. Oktober 1935.

Sachwalter: R. Senten, Notar, Weissenburg.

Eingabefrist: Bis 22. November 1935.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen schriftlich und begründet dem Sachwalter anzumelden.

Ort und Zeit der Gläubigerversammlung werden später mitgeteilt.

Kt. Bern *Konkurskreis Signau* (5273)

Schuldner: Lüthi Karl, Sohn, Säger und Holzhändler, Trub. Stundungsbewilligung durch den Herrn Gerichtspräsidenten: 29. Oktober 1935.

Sachwalter: P. Egger, Notar, Langnau (Bern).

Eingabefrist: Bis und mit 22. November 1935.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 13. Dezember 1935, 14½ Uhr, im Bureau des Sachwalters.

Aktenaufgabe: 10 Tage vor der Versammlung.

Kt. Basel-Land *Konkurskreis Arlesheim* (5232)

Schuldnerin: Firma Rippstein & Cie., Kommanditgesellschaft, Handel in chemischen und pharmazeutischen Glas- und Porzellanemballagen, Arlesheim.

Datum der Stundungsbewilligung: 25. Oktober 1935.

Sachwalter: Adolf Huber, Bezirksschreiber, Arlesheim.

Eingabefrist: Bis und mit 22. November 1935. Anmeldungen der Forderungen schriftlich und begründet beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 10. Dezember 1935, nachmittags 4 Uhr, im Konferenzzimmer der Bezirksschreiberei Arlesheim.

Aktenaufgabe: Vom 30. November 1935 an auf dem Bureau des Sachwalters.

Kt. Basel-Land *Konkurskreis Arlesheim* (5233)

Schuldner: Rippstein E., Dr., Chem.-pharm. Laboratorium, Stollenrain 4, Arlesheim.

Datum der Stundungsbewilligung: 25. Oktober 1935.

Sachwalter: Adolf Huber, Bezirksschreiber, Arlesheim.

Eingabefrist: Bis und mit 22. November 1935. Anmeldungen der Forderungen schriftlich und begründet beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 10. Dezember 1935, nachmittags 3 Uhr, im Konferenzzimmer der Bezirksschreiberei Arlesheim.

Aktenaufgabe: Vom 30. November 1935 an auf dem Bureau des Sachwalters.

Kt. Graubünden *Konkurskreis Oberengadin* (5274)

Schuldner: Locher Hans, sanitäre Installationen, St. Moritz.

Datum der Stundungsbewilligung: 22. Oktober 1935.

Sachwalter: Th. Breitenmoser, Betreibungsbeamter, St. Moritz.

Eingabefrist: Bis und mit 23. November 1935.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 3. Dezember 1935, nachmittags 3 Uhr, im Gemeindehaus in St. Moritz.

Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Betreibungsamtes St. Moritz.

Ct. de Neuchâtel *Arrondissement de Boudry* (6365)
 Débiteur: Dumont André, horticulteur-paysagiste, les Dralzes s. Neuchâtel.
 Date de la décision accordant le sursis: 16 octobre 1935.
 Commissaire au sursis: Jacques Ribaux, avocat et notaire, à Boudry.
 Délai pour les productions: 15 novembre 1935, inclusivement.
 Assemblée des créanciers: Mercredi, 4 décembre 1935, à 15 heures, Salle du Tribunal II, Hôtel de Ville, à Neuchâtel.
 Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 23 novembre 1935, au bureau du commissaire, Etude A. de Coulon & Jacques Ribaux, avocat et notaires, à Boudry.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire
 (SchKG 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Luzern *Konkurskreis Luzern* (5256)
 Schuldnerin: Etzensperger B., Frau Wwe., Hotel und Restaurant «Goldner Löwe», Kapellgasse 22, Luzern.
 Verlängerung der Stundung: Bis 1. Januar 1936.
 Datum des Entscheides durch den Amtsgerichtsvizepräsidenten von Luzern-Stadt: 29. Oktober 1935.
 Luzern, den 30. Oktober 1935.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
 Franz Renner.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Aarau* (5275)
 Das Bezirksgericht Aarau hat unterm 30. Oktober 1935 die dem Gerber Karl, Baugeschäft, in Gränichen, bewilligte Nachlassstundung bis zum 30. November 1935 verlängert.

Im Auftrage des Bezirksgerichtes Aarau:
 Der Gerichtsschreiber: Dr. W. Baumann.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Aarau* (5276)
 Das Bezirksgericht Aarau hat unterm 30. Oktober 1935 die der Firma Kuntner Gebrüder, Zentralheizungen, in Aarau, bewilligte Nachlassstundung um 2 Monate, d. h. bis 4. Januar 1936 verlängert.

Im Auftrage des Bezirksgerichtes Aarau:
 Der Gerichtsschreiber: Dr. W. Baumann.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire
 (SchKG 298, 309.) (L. P. 298, 309.)

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (5257)
 Das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, hat durch Beschluss vom 25. Oktober 1935 das Begehren der Firma Keschland & Lauff, Baumwoll- und Leinenindustrie, Bederstrasse 1, in Zürich 2, um gerichtliche Bestätigung des von ihr ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrages auf der Basis von 30 % als durch Rückzug erledigt abgeschlossen. Der Beschluss ist rechtskräftig und demgemäss die der Nachlassschuldnerin seinerzeit gewährte Nachlassstundung beendet.

Die auf den 15. November 1935, nachmittags 3 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, angesetzte Verhandlung über den Nachlassvertrag findet daher nicht statt.

Zürich, den 30. Oktober 1935.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, III. Abteilung:
 Der Gerichtsschreiber: Dr. Springer.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Brugg* (5277)
 Am 25. Oktober 1935 hat das Bezirksgericht Brugg die dem Zulauf Fritz, Mechaniker, Autogarage, in Brugg, erteilte Nachlassstundung wegen Nichtzustandekommens des angestrebten Nachlassvertrages widerrufen.
 Brugg, den 31. Oktober 1935. Bezirksgericht.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages
 (SchKG 304, 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat
 (L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Deliberazione sull'omologazione del concordato
 (L. E. F. 304, 317.)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Kt. Solothurn *Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn* (5234)
 Den Gläubigern des Janz Adolf, Pächter, in Grenchen, wird hiedurch bekannt gegeben, dass die Verhandlung über den vom Schuldner vorgelegten Nachlassvertrag stattfindet: Donnerstag, den 21. November 1935, vormittags 10 Uhr, vor Amtsgericht Solothurn-Lebern in Solothurn, Amthaus I. Stock. Einwendungen können bei der Verhandlung angebracht werden.
 Solothurn, den 29. Oktober 1935.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern:
 O. Weingart.

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht Sargans* (5235)
 Donnerstag, den 14. November 1935, vormittags 9 Uhr, findet vor Bezirksgericht Sargans auf dem Rathaus Mels die Verhandlung über den von Pfiffner Johann, Säge, Mels, vorgeschlagenen Nachlassvertrag statt. Die Gläubiger sind zur Teilnahme an der Verhandlung und zum Vorbringen von Einwendungen berechtigt.
 Mels, den 30. Oktober 1935. Bezirksgerichtskanzlei Sargans.

Ct. Ticino *Tribunale di Appello di Lugano* (5258)
 La Camera Esecuzione e Fallimenti quale Autorità superiore dei concordati in ossequio ai dispositivi degli art. 304 e 307 legge fed. E. F., fa noto che ha fissato l'udienza del giorno di venerdì 8 novembre 1935, alle

ore 8.30 ant., alla sede del Tribunale di Appello, Lugano, per la discussione sul ricorso di Weber Jean, Ristorante Cavallino, in Castagnola, contro il decreto del Pretore di Lugano-Città che non ha omologato il concordato dal ricorrente proposto.

Lugano, 30 ottobre 1935.

Per la Camera E. F.:
 Avv. D. Quadri, segretario.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Montreux* (5236)
 Dans son audience du mardi, 12 novembre 1935, à 9 heures du jour, à Vevey, Rue du Simplon 38, 1^{er} étage, le président du Tribunal de Vevey statuera sur l'homologation du concordat de Ammeter Emile, boucher, à Territet.

Les opposants peuvent se présenter à cette audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Montreux, le 28 octobre 1935.

Le commissaire au sursis:
 J. Marguet, préposé.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Vevey* (5237)
 Dans son audience du mardi 12 novembre 1935, à 9 heures, en la Salle de ses audiences, à Vevey, Rue du Simplon 38, le président du Tribunal du district de Vevey statuera sur l'homologation du concordat présenté par Weill Gaston, Maison Alba, Avenue Paul Cérésole, à Vevey, à ses créanciers chirographaires.

Les opposants peuvent s'y présenter pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Vevey, le 29 octobre 1935.

Le commissaire au sursis:
 A. Marendaz.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
 (SchKG 306, 308, 317.) (L. P. 306, 308, 317.)

Omologazione del concordato
 (L. E. F. 306, 308, 317.)

Kt. Bern *Richteramt II Bern* (5278)
 Schuldner: Looser Ernst, Pelzwaren, von Werdt-Passage 3, Bern.
 Datum der oberinstanzlichen Bestätigung: 29. Oktober 1935.
 Bern, den 31. Oktober 1935. Der Nachlassrichter:
 Jäggi.

Kt. Schaffhausen *Kantonsgericht Schaffhausen* (5279)
 Durch Entscheid der II. Zivilkammer des Kantonsgerichtes Schaffhausen vom 22. Oktober 1935 ist dem von Hablützel-Gasser Johann, Baumeister, Schaffhausen, Bachstrasse 42, mit seinen Kurrentgläubigern vorgeschlagenen und von diesen angenommenen Nachlassvertrag, wonach er diesen per Saldo ihrer Forderungen 20 % derselben, zahlbar 10 % mit eingetretener Rechtskraft des Nachlassvertrages, 10 % 30 Tage später ausrichten will, die gerichtliche Genehmigung erteilt worden.
 Der Entscheid tritt mit dem 1. November 1935 in Rechtskraft.
 Schaffhausen, den 31. Oktober 1935.

Gerichtskanzlei I. Instanz:
 Müller.

Ct. Ticino *Circondario di Locarno* (5285)
 Omologazione di concordato e revoca di fallimento.
 Fallimento n° 3/1935.

Il fallimento n° 3/1935 aperto in data 7 marzo 1935 in odio di Borgia Giuseppe, Muralto, è stato, a seguito di concordato omologato con decreto del 16 settembre 1935, revocato ed il fallito reintegrato nella libera disposizione dei suoi beni.

Locarno, 31 ottobre 1935.

Per l'ufficio:
 A. Scamara, ufficiale.

Ct. Ticino *Circondario di Lugano-Campagna* (5259)
 Con decreto in data del 16 ottobre 1935, la Pretura di Lugano-Campagna ha omologato il concordato proposto dalla ditta Besomi Luigi & Figlio, a Tesserete.

La percentuale offerta del 40 % sarà pagabile come segue:
 Il 30 % subito dopo passato in giudicato il decreto di omologazione;
 Il 10 % tre mesi dopo il primo pagamento.

Ai creditori, i cui crediti furono contestati, è assegnato il termine di 20 giorni dalla presente pubblicazione per agire giudizialmente.

Lugano, 30 ottobre 1935.

Il commissario del concordato:
 Mario Solari.

Ct. de Vaud *Arrondissement d'Avenches* (5238)
 Dans son audience du 16 octobre 1935, le président du Tribunal du district d'Avenches a homologué le concordat conclu entre Mosimann Ernest, café de la gare, à Faoug, et ses créanciers chirographaires.

Avenches, le 29 octobre 1935.

Le commissaire au sursis:
 G. Grand, préposé.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (5260)
 Par jugement du 14 octobre 1935, le Tribunal a homologué le concordat intervenu entre Pavid Otto, café-brasserie Moderne, Rue du Vieux-College 4, à Genève, et ses créanciers.

Par le même jugement, il a été assigné aux créanciers dont les réclamations sont contestées, un délai de 10 jours pour intenter action.

J. Gavard, commis-greffier.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (5280)
 Par jugement du 14 octobre 1935, le Tribunal a homologué le concordat intervenu entre Vuichard Francis, négociant en combustibles, Rue Rotschild 39, Genève, et ses créanciers.

Par le même jugement, il a été assigné aux créanciers dont les réclamations sont contestées, un délai de 10 jours pour intenter action.

J. Gavard, commis-greffier.

Nichtbestätigung des Nachlassvertrages — Refus d'homologation de concordat

(SchKG 306, 308.)

(L. P. 306, 308.)

Kt. Solothurn Richteramlt Bucheggberg-Kriegstetten in Solothurn (5281)

Das Amtsgericht von Bucheggberg-Kriegstetten hat am 30. Oktober 1935 den Nachlassvertrag des Greub Fritz, Baumeister, in Biberist, verworfen.

Solothurn, den 30. Oktober 1935.

Der Gerichtsschreiber:
A. Brugger.

Ct. de Vaud Arrondissement d'Avenches (5239)

Dans son audience du 16 octobre 1935, le président du Tribunal du district d'Avenches a refusé d'homologuer le concordat présenté par Fasel Joseph, Hôtel de la Couronne, à Avenches, à ses créanciers chirographaires.

Avenches, le 29 octobre 1935.

Le commissaire au sursis:
A. Grand, préposé.

Bäuerliches Sanierungsverfahren — Procédure d'assainissement agricole

(Bundesbeschluss vom 13. April 1933.)

(Arrêté fédéral du 13 avril 1933.)

Kt. Bern Richteramlt Niedersimmental in Wimmis (5240)

Bestätigung des bäuerlichen Nachlassvertrages im amtlichen Sanierungsverfahren.

(Art. 33 ff. Bundesbeschluss.)

Schuldner: Stocker Hans, Gottliebs, von Boltigen und Zweisimmen, Viehzüchter und Wirt, in Oey-Dientigen.

Datum des Entscheides: 29. Oktober 1935.

Bis zur vollständigen Rückzahlung der zugunsten der bernischen Bauernhilfskasse gemäss Art. 20 oder Art. 41 Bundesbeschluss errichteten Pfandforderung, im Falle früherer Rückzahlung bis zum Ablauf der richterlich verfügbaren Kapitalstundung werden dem Nachlassschuldner zwecks Verhinderung neuer Ueberschuldung folgende Verpflichtungen auferlegt:

1. Zur Veräusserung oder Belastung von Grundstücken, zur Verpfändung von Vieh und zur Bestellung anderer Pfänder ist die Zustimmung der Bern. Bauernhilfskasse erforderlich. Im Grundbuch wird eine Verfügungsbeschränkung gemäss Art. 960 Z. G. B. vorgemerkt; Art. 812 Abs. 1 des Zivilgesetzbuches tritt insoweit ausser Wirksamkeit.
2. Die Eingehung von Bürgschaften ist dem Nachlassschuldner bei Folge der Nichtigkeit untersagt.

Der Entscheid kann binnen 10 Tagen seit dieser Bekanntmachung an die obere kantonale Nachlassbehörde weitergezogen werden.

Wimmis, den 30. Oktober 1935.

Der Gerichtspräsident:
Barben.

Pfandnachlassverfahren und Nachlassstundung

(Bundesbeschluss vom 21. Juni 1935.)

Kt. Graubünden Bezirksgericht Oberlandquart in Davos-Platz (5261)

Nachlassstundung und Eröffnung des Pfandnachlassverfahrens.

Der Bezirksgerichtsausschuss Oberlandquart hat mit Entscheid vom 28. September/15. Oktober 1935 der A. G. Angletterre & Parkhotel, in Davos-Platz, eine Nachlassstundung von vier Monaten ab 15. Oktober 1935 und gleichzeitig die Eröffnung des Pfandnachlassverfahrens gemäss Bundesbeschluss vom 21. Juni 1935 bewilligt.

Als Pfandgegenstände werden bezeichnet Parzelle Nrn. 556 und 562, also die gesamte Liegenschaft Hotel Angletterre, samt Zubehör.

Die Pfand- und Korrentgläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 30. November 1935 beim gerichtlich bestellten Sachwalter, Herrn Dr. J. Batschi, sen., Davos-Platz, anzumelden, die Pfandtitel einzureichen und eventuelle Bürgen anzugeben, unter Androhung der gesetzlichen Folgen im Unterlassungsfalle.

Die Anordnung der Gläubigerversammlung und die Aktenaufgabe erfolgt nach Durchführung des Schätzungsverfahrens.

Davos, den 30. Oktober 1935.

Der Sachwalter:
Dr. J. Batschi, sen., Davos-Platz.

Für den Bezirksgerichtsausschuss Oberlandquart:
Der Aktuar: S. Wehrli.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Bern Konkurskreis Bern (5241)

Konkursaufschub der Genossenschaft für Bauten in der Länggasse Thun, mit Sitz in Bern.

Durch Verfügung des Konkursrichters von Bern vom 29. Oktober 1935 ist der Konkurs über die obgenannte Genossenschaft für weitere 4 Monate, d. h. bis mit 29. Februar 1936 aufgeschoben worden.

Bern, den 30. Oktober 1935.

Namens des Kuratoriums:
Hofer, Notar.

Kt. Luzern Konkurskreis Altdorf (5242)

Nachlassstundung und Aufschub der Gläubigerversammlung.

Schuldnerin: Glashütte A. G. Wauwil.

(Publikation im Luzerner Kantonsblatt Nr. 39 vom 27. September 1935 und im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 227 vom 28. September 1935.)

Die auf den 9. November 1935 angesetzte Gläubigerversammlung ist verschoben auf Dienstag, den 19. November 1935, nachmittags ½2 Uhr, im Restaurant zur «Post», in Wauwil.

Dagmersellen, den 29. Oktober 1935.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Dr. Joh. Graf, Rechtsanwalt.

Kt. Graubünden

Konkurskreis Oberengadin

(63631)

A. G. J. Töndury & Cie. Engadinerbank in Nachlassliquidation, Samaden.

Aufforderung zur Forderungseingabe.

(Nachlassvertrag Art. 10 lit. b, Art. 11; SchKG Art. 232 und 242.)

Die Gläubiger der A. G. J. Töndury & Cie. Engadinerbank in Nachlassliquidation, Samaden, welche seitens der Liquidatorin die in Art. 10 lit. a des Nachlassvertrages vorgesehene Mitteilung betreffend Anerkennung ihrer Forderung noch nicht erhalten haben, oder diejenigen, welche noch andere Forderungen geltend machen wollen (z. B. aus nicht angemeldeten Obligationen), sowie alle Personen, die auf in Händen der Nachlassliquidatorin befindliche Vermögensstücke Anspruch erheben und von der Liquidatorin keinen Depotszug erhalten haben, werden hiernit aufgefordert, ihre Forderungen oder Ansprüche unter Beifügung der Beweismittel (Obligationen, Buchauszüge usw.) bis spätestens am 9. Dezember 1935 bei der Liquidatorin der A. G. J. Töndury & Cie. Engadinerbank in Nachlassliquidation in Samaden (nicht Zürich) anzumelden.

Der Zinsenlauf auf die nicht pfandgesicherten Forderungen gegenüber der Nachlassschuldnerin hört gemäss Art. 1 des Nachlassvertrages am 28. August 1934 auf.

Die verspätete Anmeldung von Ansprüchen ist mit den im Konkursverfahren geltenden Nachteilen verbunden.

Der angemeldete und anerkannte Betrag der Forderungen wird von der Liquidatorin gemäss Art. 10, lit. b, des Nachlassvertrages in das Gläubigerverzeichnis aufgenommen und den Gläubigern mit eingeschriebenem Brief mitgeteilt.

Dio Liquidatorin

der A. G. J. Töndury & Cie. Engadinerbank in
Nachlassliquidation, Samaden:

Schweizerische Revisionsgesellschaft A. G. Zürich.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1935. 30. Oktober. Unter der Firma Treuhand-Aktiengesellschaft Zürich (Société Anonyme Fiduciaire Zurich) (Società Anonima Fiduciaria Zurigo) hat sich, mit Sitz in Zürich, am 18. Oktober 1935 auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft sind alle Geschäfte, die im Tätigkeitsbereich einer Treuhandunternehmung liegen, insbesondere: 1. Die Uebernahme des Amtes als Pfandhalter oder Treuhänder (trustee) in allen Formen; 2. die Uebernahme der ständigen Vertretung der gemeinsamen Rechte der Besitzer von Schuldverschreibungen; 3. die Errichtung von Schutzvereinigungen der Besitzer von Aktien und Obligationen usw. und die Teilnahme an solchen; 4. die Uebernahme von dauernden oder vorübergehenden Ueberwachungs- und Revisions-Funktionen und ähnlichen Tätigkeiten; 5. die Beratung in Steuerangelegenheiten und die Vertretung vor Steuerbehörden; 6. die Uebernahme des Amtes als Testamentsvollstrecker; 7. die Verwaltung von mobilem und immobilem Vermögen, auch in der Form fiduziarischer Uebertragung des Eigentums an die Gesellschaft; 8. die formelle Durchführung von Gründungen (Gesellschaften und Stiftungen), von Kapitalerhöhungen und Reorganisationen, die Besorgung von Liquidationen und Konkursverwaltungen, die Ausarbeitung von Nachlassverträgen und die Uebernahme des Amtes eines Sachwalters; 9. die Uebernahme der formellen Geschäftsführung von Aktiengesellschaften und Stiftungen, sowie die formelle Leitung oder die Uebernahme des Sekretariates von Konsortien, Syndikaten usw.; 10. die Bildung von Schiedsgerichten und die Uebernahme des Sekretariates von solchen; 11. die Beratung und die treuhänderische Vertretung von Drittpersonen, insbesondere bei Gründung von Gesellschaften, Errichtung von Stiftungen bei Eingehung von Beteiligungen usw.; 12. alle mit den verzeichneten Tätigkeiten und der Erfüllung des allgemeinen Gesellschaftszweckes in Verbindung stehenden Geschäfte und Funktionen; ausgeschlossen sind Beteiligungen jeder Art der Gesellschaft selbst (nicht gestattet ist die Akzeptierung von Wechseln und die Gewährung von Blankokrediten). Die Gesellschaft kann im Inland Zweigniederlassungen und Agenturen errichten. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000; es ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus 1—7 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; die Verwaltungsratsmitglieder führen Kollektivunterschrift zu zweien. Der Verwaltungsrat kann auch Drittpersonen mit der Kollektivfirmazeichnung betrauen; er bestimmt diesfalls auch die Art der Zeichnung (Unterschrift oder Prokura). Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus Dr. Heinrich Büeler, Rechtsanwalt, von Winterthur, in Zürich, als Präsident; Jacques Bollmann-Lier, Kaufmann, von Weisslingen, in Kileberg b. Z.; Dr. Franz Wille, Jurist, von Zürich und La Sagne, in Feldmeilen, und Hans Sulzer, Jurist, von Winterthur, in Zürich. Als Geschäftsleiter mit Kollektivunterschrift sind ernannt George H. Page, Kaufmann, Bürger der U. S. A., in New York, und Max Held, Revisor, von Rüegsau (Bern), in Zürich. Die Verwaltungsratsmitglieder und die Geschäftsführer zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: Schweizergasse 20, in Zürich 1.

30. Oktober. Nachdem sich ergeben hat, dass die laut Publikation im S. H. A. B. Nr. 134 vom 12. Juni 1935, Seite 1488, im Handelsregister gelöschte Firma «Eigenheim Entschuldungskasse „Selbsthilfe“», Genossenschaft, mit Sitz in Zürich, vorzeitig, d. h. vor vollständig durchgeführt Liquidation gelöscht worden ist, wird auf Verlangen eines Gläubigers und gemäss Verfügung der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 28. Oktober 1935 diese Löschung widerrufen und die Firma in Anbetracht der beschlossenen Auflösung unter Eigenheim Entschuldungskasse «Selbsthilfe» in Liq. wieder eingetragen.

30. Oktober. Gesellschaft für chemische Baustoffe, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 214 vom 13. September 1932, Seite 2181). In der Generalversammlung vom 10. Oktober 1935 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft die Firma abgeändert auf Gesellschaft für mineral. Produkte. Zweck

der Genossenschaft ist die Herstellung und der Vertrieb von mineralischen und verwandten Produkten. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Seestrasse 6, in Zürich 2.

Chemische Industrie, Petroleum usw. — 30. Oktober. **Mutoline Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1933, Seite 549), Betätigung auf dem Gebiete der chemischen Industrie, insbesondere Petroleum und seiner Derivate. Otto Weyeneth ist aus dem Verwaltungsrate ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Das nunmehr einzige Verwaltungsratsmitglied, Ferdinand Eberle führt Einzelunterschrift.

Chemische und pharmazeutische Erzeugnisse. — 30. Oktober. Die **Texol A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 46 vom 24. Februar 1934, Seite 507), Handel und Fabrikation von chemischen und pharmazeutischen Erzeugnissen, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Bahnhofstrasse 79, in Zürich 1 (bei Dr. S. Strauss).

Bekleidung. — 30. Oktober. Die **Respolco A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 142 vom 21. Juni 1935, Seite 1586), Fabrikation von und Handel in Herren-, Damen- und Kinder-Bekleidungsstücken aller Art, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Am Wasser 55, in Zürich 10 (Höngg).

30. Oktober. Die Firma **Glacé A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 22 vom 28. Januar 1935, Seite 242), Herstellung von Glacé usw., verlegt infolge behördlicher Strassenumbenennung als Geschäftsdomicil Herbstweg 25, in Zürich 11.

Drogerie. — 30. Oktober. Inhaber der Firma **Walter Düring**, in Zürich 6, ist Walter Düring, von Zürich, in Zürich 10. Drogerie. Zeppelinstrasse 71.

Radioapparate, Velos, Nähmaschinen usw. — 30. Oktober. Die Firma **Frau Hermann-Schweizer**, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 214 vom 13. September 1935, Seite 2285), Handel und Reparaturen in Radioapparaten, Velos, Nähmaschinen und Zubehören, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Restaurant. — 30. Oktober. Die Firma **Johann Höfler**, in Winterthur 1 (S. H. A. B. Nr. 299 vom 21. Dezember 1923, Seite 2390), Betrieb des Restaurant Neuwiesenhof, ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Wasserraumpfleger. — 30. Oktober. Die Firma **Wehrli & Hasler**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 214 vom 18. Oktober 1934, Seite 2878), Wasserraumpfleger, Gesellschafter: Rudolf Wehrli-Pfister und Dagobert Hasler, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Autoersatzteile. — 30. Oktober. Inhaber der Firma **Ernst Schenkel**, in Winterthur 1, ist Heinrich Ernst Schenkel, von Winterthur, in Winterthur 1. Handel in Autoersatzteilen und Zubehör sowie in Garagewerkzeugen. Obere Kirchgasse 8.

Bank- und Handelsgeschäft. — 30. Oktober. **Johann Wehrli & Cie. Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1935, Seite 3). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Oktober 1935 haben die Aktionäre die Reduktion des Aktienkapitals von Franken 1,800,000 auf Fr. 1,000,000 beschlossen durch Rückzahlung von 800 Aktien. § 4 der Gesellschaftsstatuten ist demgemäss abgeändert worden. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt nun Fr. 1,000,000, zerfallend in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

Elektrische Installationen. — 1935. 30. Oktober. **Ernst Mathys**, Elektrische Installationen, in Köniz (S. H. A. B. Nr. 275 vom 23. November 1932, Seite 2734). Der Sitz des Geschäftslokals in Bern befindet sich: Mayweg 8.

Tabak, Zigarren. — 31. Oktober. Die Firma **Vve. Elise Blanc**, Tabak- und Zigarrenhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1934, Seite 59), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Tabak, Zigarren. — 31. Oktober. Inhaber der Firma **Eugen Baumgartner**, in Bern, ist Eugen Ernst Baumgartner, von Dürrenroth, in Bern. Tabak- und Zigarrenhandlung. Bubenbergrasse 5.

31. Oktober. Die seit dem 13. September 1932 im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt eingetragene Kommanditgesellschaft **Emil Nägelin & Co. Neuer Industrieller Blindenbetrieb**, mit Sitz in Basel (S. H. A. B. Nr. 135 vom 13. Juni 1934, Seite 1611), hat in Bern unter der gleichen Firma eine Filiale errichtet, welche durch den unbeschränkt haftenden Gesellschafter vertreten wird. Gesellschafter sind: Emil Nägelin, unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Otto Nägelin-Häfeli, Kommanditär mit Fr. 4000, beide von und in Basel. Fabrikation und Vertrieb von Wasch- und Putzmitteln. Domicil der Filiale: Gerechtigkeitsgasse 33.

31. Oktober. **Aktiengesellschaft Schweizerische Annoncenbureaux von Orell Füssli & Co. Filiale Bern**, mit Hauptsitz in Zürich und diversen Zweigniederlassungen, unter anderem in Bern (S. H. A. B. Nr. 124 vom 29. Mai 1935, Seite 1383). Adolf Traxler-Dinichert ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Otto Weisser-Glockner, Industrieller, von und in Basel, und Dr. Otto Irmingier, Rechtsanwalt, von und in Zürich. Die Genannten führen keine Unterschrift. Die Procura von Jean Stählin ist erloschen.

Bureau Biel

Immobilien-gesellschaft. — 28. Oktober. Unter der Firma **Schöneggstrasse Nr. 18 A. G.** gründet sich, mit Sitz in Biel, auf unbestimmte Dauer, eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Verwaltung der Liegenschaft Schöneggstrasse Nr. 18 in Biel und erwirbt diese Liegenschaft zum Preise von Fr. 53,300. Das Aktienkapital beträgt Fr. 1000, eingeteilt in 10 voll liberierte Namenaktien von je Fr. 100. Die Statuten datieren vom 11. Oktober 1935. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Namens des Verwaltungsrates führt ein vom Verwaltungsrat bezeichnetes Mitglied die rechtsverbindliche Unterschrift. Zurzeit ist einziges Verwaltungsratsmitglied Willy Krebs, von Wattenwil bei Thun. Buchhalter, in Ligerz. Er führt Einzelunterschrift. Bureau: Nidangasse 45 (Notariatsbureau Romang).

Bäckerei, Konditorei. — 28. Oktober. Inhaber der Einzelfirma **Hans Affolter**, in Biel, ist Hans Affolter, von Seeburg (Bern), in Biel. Betrieb einer Bäckerei und Konditorei. Dufourstrasse 46.

Ventilationsanlagen. — 29. Oktober. Inhaber der Einzelfirma **Alfred Rüefli-Läderach**, in Biel, ist Emil Alfred Rüefli, von und in Biel. Fabrikation und Installation von Ventilations-Anlagen. Bözingenstrasse 52a.

Malerei, Gipseri. — 29. Oktober. Inhaber der Einzelfirma **Adolf Bolliger**, in Biel, ist Adolf Bolliger, von Eggliswil (Aargau), in Biel. Malerei und Gipseri. Waffengasse 9.

Bäckerei, Konditorei. — 29. Oktober. Inhaber der Einzelfirma **Walter Känzlg-Engelberger**, in Biel, ist Walter Känzlg, von Oberbipp, in Biel. Betrieb einer Bäckerei und Konditorei. Dufourstrasse 112.

Milch, Spezerieen. — 29. Oktober. Inhaber der Einzelfirma **Brunner-Wachtel**, in Biel, ist Franz Brunner, von Köniz, in Biel. Milch- und Spezeriehandlung. Kloosweg 70.

Basel-Stadt — Bäle-Ville — Basilea-Città

Patente usw. — 1935. 28. Oktober. Die **Balor S. A.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 139 vom 18. Juni 1934, Seite 1661), Erwerb von Patenten usw., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Eichenstrasse 33.

Aufsuchen von Erdöl usw. — 28. Oktober. Die **Société Anonyme Neuchavaud** (S. H. A. B. Nr. 197 vom 24. August 1935, Seite 2150), Aufsuchen von Erdöl usw., hat in der Generalversammlung vom 7. Oktober 1935 ihren Sitz von Basel nach Lausanne verlegt (S. H. A. B. Nr. 247 vom 22. Oktober 1935, Seite 2612) und ihre Statuten entsprechend geändert. Die Firma ist in Basel erloschen.

28. Oktober. Die **Tages-Anzeiger A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 223 vom 22. September 1928, Seite 1823), Herausgabe des «Basler Tages-Anzeigers» usw., hat in der Generalversammlung vom 24. Oktober 1935 die Auflösung beschlossen und die Liquidation als durchgeführt erklärt. Die Firma wird daher gelöst.

28. Oktober. Der am 6. April 1893 eingetragene **Horburgquartierverein**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 89 vom 11. April 1893), Förderung der Interessen des Horburgquartiers usw., wird auf Verfügung der Aufsichtsbehörde vom 25. Oktober 1935 gemäss Z. G. B. Art. 77 von Amtes wegen gelöst.

Vulkanisieranstalt usw. — 28. Oktober. Der Inhaber der Firma **Arnold Büchler**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 127 vom 5. Juni 1925, Seite 876), Vulkanisieranstalt usw., ändert die Natur des Geschäftes ab in Vulkanisieranstalt, Handel in Pneumatik und Automobilzubehören. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Nauenstrasse 63. Der Inhaber heisst nun Arnold Büchler-Schamberger.

Käse-Export. — 29. Oktober. Die **Schlaich & Koeppin A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 189 vom 15. August 1934, Seite 2281), Käse-Export usw., hat in der Generalversammlung vom 11. Oktober 1935 das Aktienkapital von Fr. 400,000 durch Rückkauf und Vernichtung von 20 Aktien um Fr. 100,000 herabgesetzt auf Fr. 300,000, eingeteilt in 60 Namenaktien von Fr. 5000. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

Herausgabe von Literaturwerken usw. — 29. Oktober. Die **Tiervet A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 146 vom 26. Juni 1929, Seite 1339/40), Herausgabe von Literaturwerken usw., hat in der Generalversammlung vom 24. Oktober 1935 die Auflösung beschlossen und die Liquidation als durchgeführt erklärt. Die Firma wird daher gelöst.

Wirtschaft. — 29. Oktober. Die Firma **Jakob Rüger**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1929, Seite 28), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 29. Oktober. Inhaber der Firma **Armin Reichenbach**, in Basel, ist Armin Reichenbach, von Geislig (Bern), in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Hochstrasse 39 (zum Signal).

Wirtschaft. — 29. Oktober. Inhaber der Firma **Emil Pellegrini**, in Basel, ist Emil Pellegrini-Knuchel, italienischer Staatsangehöriger, in Basel. Wirtschaftsbetrieb und Weinhandlung. Ochsenengasse 17.

Wirtschaft. — 30. Oktober. Die Firma **Eugen Tschamber**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 63 vom 16. März 1932, Seite 645), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 30. Oktober. Inhaber der Firma **Walter Plüss-Kislig**, in Basel, ist Walter Plüss-Kislig, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Luzernerweg 120.

30. Oktober. Unter der Firma **Automobilagentur A. G.** hat sich auf Grund der Statuten vom 25. Oktober 1935, mit Sitz in Basel, auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet zur Übernahme von Vertretungen von Automobilmarken aller Art, zum Kauf und Verkauf von neuen und Occasionswagen, zum Betrieb von Geschäften aller Art der Automobilbranche und verwandter Branchen und zum Handel mit Autozugehör und Bestandteilen, sowie mit Trieb- und Schmierstoffen. Die Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 5000, eingeteilt in 10 Namenaktien von Fr. 500. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Gertrud Steiner-Stirmemann, von Liesberg, in Basel. Sie führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: In den Ziegelhöfen 8.

Basel-Land — Bäle-Campagne — Basilea-Campagna

Modische Besatzartikel. — 1935. 30. Oktober. Die Firma «**Reifenberg & Cie.**», in Köln a. Rhein (Kommanditgesellschaft zwischen Kurt Reifenberg als unbeschränkt haftendem Gesellschafter und Witwe Emma Reifenberg geb. Burg als Kommanditärin mit einer Einlage von Mk. 390,000, beide deutsche Staatsangehörige, wohnhaft in Köln, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Köln) hat am 1. Oktober 1935 in Münchenstein unter der Firma **Reifenberg & Cie. in Köln, Zweigniederlassung Münchenstein**, eine Zweigniederlassung errichtet. Sie erteilt Einzelprokura an Walter May, Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, in Basel. Grosshandel in modischen Besatzartikeln. Geschäftslokal: Basler Zollfreilager Dreispitz.

Seiden- und Baumwollbänder. — 30. Oktober. Der Kommanditgesellschaft unter der Firma **J. Bertschy, Jgr., Aktiengesellschaft & Co.**, Fabrikation und Verkauf von Seiden- und Baumwollbändern und ähnlichen Erzeugnissen, in Ormalingen (S. H. A. B. Nr. 243 vom 19. Oktober 1931, Seite 2230), sind als neue Kommanditäre beigetreten: Oskar Sager, Kaufmann, von Gränichen, in Dürrenäsch, mit Fr. 27,000, und Heinrich Leuthold, Kaufmann, von Schönenberg (Zürich), in Gelterkinden, mit 6000 Franken. Diesen wurde Prokura erteilt in der Weise, dass sie unter sich kollektiv zu zweien zeichnen. In übrigen wird die Kommanditgesellschaft wie bisher durch die unbeschränkt haftende Gesellschafterin «J. Bertschy, Jgr., Aktiengesellschaft» vertreten. Für diese letztere zeichnen unter sich kollektiv je zu zweien: Jacob Otto Bertschy-Hiltbrunner, Fabrikant, von und in Dürrenäsch, Präsident des Verwaltungsrates; Herbert Bertschy, Fabrikant, von und in Dürrenäsch, Vizepräsident des Verwaltungsrates, und Heinrich Weber, von Menziken, in Dürrenäsch, Prokurist.

Beteiligungen. — 30. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Lothar A. G.**, dauernde Beteiligung an anderen Unternehmen jeder Art und die Verwaltung dieser Beteiligungen, in Frenkendorf (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1935, Seite 37), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. Oktober 1935 ihre Statuten geändert. Die Änderungen betreffen die im Handelsregister publizierten Tatsachen nicht.

Beteiligungen. — 30. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Palladium A.G.**, dauernde Beteiligung an andern Unternehmungen jeder Art und Verwaltung dieser Beteiligungen, in Frönkondorf (S. H. A. B. Nr. 302 vom 26. Dezember 1934, Seite 3574), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. Oktober 1935 ihre Statuten geändert. Die Änderungen betreffen die im Handelsregister publizierten Tatsachen nicht.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1935. 30. Oktober. **Aktiengesellschaft Schweizerische Annoncen-bureaux von Orell Füssli & Co.**, mit Hauptsitz in Zürich, und Zweigniederlassung in Davos (S. H. A. B. Nr. 121 vom 25. Mai 1935, Seite 1350). Adolf Traxler-Dinichert ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Otto Weissner-Glockner, Industrieller, von und in Basel, und Dr. Otto Irminger, Rechtsanwalt, von und in Zürich. Die Genannten führen keine Unterschrift. Die Prokura von Jean Stählin ist erloschen.

Kolonialwaren, Spirituosen, Eisen. — 30. Oktober. Die Firma **Stasius Bezzola**, Kolonialwaren, Spirituosen und Eisenhandlung, in Zernez (S. H. A. B. Nr. 118 vom 7. Mai 1912, Seite 827), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Stasius Bezzola's Erben».

Frau Dora Bezzola-Parli und ihre minderjährigen Kinder Nina Bezzola und Duri Rudolf Bezzola, vertreten durch ihre Mutter, alle von und in Zernez, haben mit Zustimmung der Vormundschaftsbehörde unter der Firma **Stasius Bezzola's Erben**, in Zernez, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 19. März 1935 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Stasius Bezzola». Die rechtsverbindliche Unterschrift führt Dora Bezzola-Parli einzeln. Kolonialwaren, Spirituosen- und Eisenhandlung.

Tuch, Konfektion. — 30. Oktober. Die Firma **Therese Pellegrini**, Tuch- und Konfektionsgeschäft, in Thusis (S. H. A. B. Nr. 283 vom 2. Dezember 1932, Seite 2817), ist infolge Aufgabe und Wegzuges der Inhaberin erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Cully

1935. 31. Oktober. Die **Biscuiterie du Léman S. A.**, à Lutry (F. o. s. du c. du 2 mai 1934, n° 101, page 1170), est radiée d'office ensuite de faillite.

Bureau de Lausanne

Association de diaconesses. — 29. Oktober. **Institution de Béthanie de Lausanne**, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 17 janvier 1934). Victor Hasler, à Lausanne, jusqu'ici vice-président, est désigné en qualité de président. Fernand Junod, de Ste-Croix, graveur, à Lausanne, a été désigné en qualité de vice-président. La société est engagée vis-à-vis des tiers par le président ou le vice-président signant individuellement. La signature du président Sydney Schopfer est radiée.

Fournitures pour la carrosserie d'automobiles, etc. — 29. Oktober. La société en nom collectif **Baechler et Wettstein**, à Lausanne, fournitures générales pour la carrosserie d'automobiles, les garages, etc. (F. o. s. du c. du 4 mai 1927), a transféré ses magasin et bureaux à la rue Beau Séjour 26.

Société immobilière. — 29. Oktober. Dans son assemblée générale du 23 octobre 1935, la société anonyme **Le Pécos F.**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 17 janvier 1934), a modifié ses statuts. Le capital social de fr. 17,000, divisé en 34 actions de fr. 500 est réduit à fr. 8500, par la réduction de la valeur nominale de fr. 500 à fr. 250. Le capital social est de fr. 8500, divisé en 34 actions de fr. 250 chacune nominatives.

29. Oktober. Le chef de la maison **Roger Schmidheiny «Photo Elite»**, à Lausanne, est Alphonse-Herbert dit Roger, fils de Alphonse Schmidheiny, de Balgach (St-Gall), à Lausanne. Commerce d'articles photographiques et atelier pour tous travaux se rapportant à la photographie. Avenue Fraisse 8.

29. Oktober. **Farbo, Fabrique de produits chimiques, couleurs et vernis S. A.**, société anonyme ayant son siège à Renens (F. o. s. du c. du 25 mai 1934). Le conseil a, dans sa séance du 26 octobre 1935, pris acte de la démission de l'administrateur Edouard Schmidt, dont la signature est radiée. Restent administrateurs Louis Michot, à Lausanne, lequel est désigné président du conseil, et William Guye, à Renens. Chacun des administrateurs signe individuellement.

Société immobilière. — 29. Oktober. Suivant procès-verbal instrumenté par le notaire René Kreis, à Lausanne, le 3 octobre 1935, la **Société Anonyme Le Verger**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 17 août 1933), a, dans son assemblée générale du 3 octobre 1935, modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: Le capital social de fr. 15,000, divisé en 15 actions de fr. 1000 a été porté à fr. 180,000 par l'émission de 320 actions nouvelles de fr. 500 chacune, et 20 actions nouvelles de fr. 250 chacune, partie en compensation de créances et le solde contre versement en espèces. Les 15 actions de fr. 1000 anciennes sont transformées et échangées contre 30 actions nouvelles de fr. 500 chacune, soit deux actions nouvelles contre une action ancienne. Le capital social est ainsi de fr. 180,000, divisé en 350 actions de fr. 500 chacune, et 20 actions de fr. 250 chacune, toutes nominatives, entièrement libérées. La société a pour but la mise en valeur et la construction de bâtiments sur la propriété «Le Verger», à Lausanne, puis l'exploitation des bâtiments qui y seront édifiés. Les publications seront faites dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. Le conseil d'administration est composé de 1 à 3 membres. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur ou par les signatures de deux administrateurs apposées collectivement, si le conseil se compose de plusieurs membres. Les administrateurs sont: François Collaud, de St-Aubin (Fribourg), négociant, à Lausanne, président; Charles Trivelli, de Morges, architecte, à Lausanne, et Alexis Béguelin, de Tramelan-dessous (Berne), négociant, à Lausanne. Bureau de la société: à Lausanne, rue du Lion d'Or 2, chez Menétrey, Redard et Kreis, notaires.

Société immobilière. — 29. Oktober. Dans son assemblée générale du 21 octobre 1935, la société anonyme **Les Maisonnettes, Société anonyme**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 septembre 1931), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

29. Oktober. Dans son assemblée générale du 2 mai 1933, la **Société Immobilière des Garages Jomini-Druey**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 5 avril 1933), a pris acte de la démission de l'administrateur Emile Chevalley, dont la signature est radiée, et a désigné, pour le remplacer, comme administrateur Charles, fils de Emile Anthonioz, d'origine française, industriel, à Genève, lequel a la signature sociale individuelle.

29. Oktober. Dans son assemblée générale du 2 mai 1933, la **Société Immobilière de l'Avenue Druey A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 5 avril 1933), a pris acte de la démission de l'administrateur Emile Chevalley, dont la signature est radiée, et a désigné, pour le remplacer, comme administrateur Charles, fils de Emile Anthonioz, d'origine française, industriel, à Genève, lequel a la signature sociale individuelle.

29. Oktober. Dans son assemblée générale du 2 mai 1933, la **Société Immobilière de l'Avenue Druey B.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 5 avril 1933), a pris acte de la démission de l'administrateur Emile Chevalley, dont la signature est radiée, et a désigné, pour le remplacer, comme administrateur Charles, fils de Emile Anthonioz, d'origine française, industriel, à Genève, lequel a la signature sociale individuelle.

29. Oktober. Dans son assemblée générale du 2 mai 1933, la **Société Immobilière de l'Avenue Druey C.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 5 avril 1933), a pris acte de la démission de l'administrateur Emile Chevalley, dont la signature est radiée, et a désigné, pour le remplacer, comme administrateur Charles, fils de Emile Anthonioz, d'origine française, industriel, à Genève, lequel a la signature sociale individuelle.

29. Oktober. Dans son assemblée générale du 2 mai 1933, la **Société Immobilière de l'Avenue Druey D.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 5 avril 1933), a pris acte de la démission de l'administrateur Emile Chevalley, dont la signature est radiée, et a nommé, pour le remplacer, comme administrateur Charles, fils de Emile Anthonioz, d'origine française, industriel, à Genève, lequel a la signature sociale individuelle.

Placages. — 30. Oktober. La raison **Aristide Pizzoglio fils**, à Lausanne, commerce de placages (F. o. s. du c. du 29 juillet 1935), est radiée ensuite de remise de commerce.

Placages. — 30. Oktober. Le chef de la maison **Albert Aubert**, à Lausanne, est Albert Aubert allié Bezençon, de Martigny-Ville (Valais), à Lausanne. Commerce de placages. Chemin des Fontenailles 11.

Créances, participations. — 30. Oktober. Dans son assemblée générale du 31 juillet 1935, la société anonyme **Recupera S. A. (Recupera A. G.) (Recupera Ltd)**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 30 juillet 1935), a pris acte de la démission de l'administrateur Samuel Pache, dont la signature est radiée, et a nommé, en son remplacement, comme administrateur Joseph Velatta, d'Italie, ancien menuisier, sans profession, à Cellio (province de Vercelli, Italie), lequel a la signature sociale individuelle.

Arts appliqués. — 30. Oktober. **Gervis S. A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 24 mars 1934). La procuration individuelle est conférée à Maurice Picard, de La Chaux-de-Fonds, à Lausanne. Les bureaux sont transférés à la Rue du Lion d'Or 6.

Bureau de Vevey

Aspirateurs. — 29. Oktober. Le chef de la maison **Eugène Martinet**, à Montreux, le Châtelard, est Eugène-Charles, fils de Charles-Eugène Martinet, originaire de Mont-la-Ville, domicilié au Châtelard. Agence générale pour les cantons de Vaud, Fribourg et Valais, des aspirateurs «Efi»; représentations commerciales et industrielles diverses. 26, rue de la Gare, Clarens.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de Neuchâtel

Tapissier-décorateur, etc. — 1935. 25. Oktober. La raison **Jean Perriraz**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 8 juillet 1930, n° 156, page 1452), modifie son genre de commerce qui sera désormais: maître tapissier-décorateur, ameublements et atelier de sellerie.

Genève — Genève — Ginevra

Charcuterie. — 1935. 29. Oktober. Le chef de la maison **Charléty**, à Genève, est Victor-Paul Charléty, de Genève, y domicilié. Charcuterie. Rue du Cendrier 5.

Épicerie, etc. — 29. Oktober. Les locaux de la maison **Elisa Fleuriot**, commerce d'épicerie, fruits, légumes, vins et liqueurs, à Genève (F. o. s. du c. du 13 mai 1922, page 938), sont transférés: Avenue Léon Gaud 14.

Mercerie, etc. — 29. Oktober. Le chef de la maison **Charles Merz**, à Châteline (Vernier), est Charles Merz, de Vernier, domicilié à Châteline (Vernier). Commerce de mercerie, papeterie et tabacs. Châteline 69.

Café-brasserie. — 29. Oktober. La raison **Wirth-Kühfuss**, café-brasserie, à Genève (F. o. s. du c. du 16 octobre 1935, page 2561), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Gestion de fortunes, etc. — 29. Oktober. La société en nom collectif **Aubert et Moulines**, gestion de fortunes, tant mobilières qu'immobilières et renseignements financiers, à Genève (F. o. s. du c. du 4 juillet 1934, pages 1849/50), est déclarée dissoute dès le 1^{er} octobre 1935. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Planelles en marbres-mosaïques, etc. — 29. Oktober. La société anonyme dite **Planella S. A.**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 22 octobre 1934, page 2913), a porté son conseil d'administration à deux membres, qui sont: Edouard Dajoz (inscrite), président, et Hippolyte Babel, employé, de Bardonnex, à Genève, lesquels signent collectivement. Les pouvoirs d'Edouard Dajoz sont modifiés en conséquence.

29. Oktober. **Société Immobilière Rue du Marché 6**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 août 1931, page 1724). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Maurice Collet, président (inscrite); Franz Ponti, secrétaire, industriel, de nationalité italienne, à Genève, et Georges Couchet (inscrite), lesquels signent collectivement à deux. L'administrateur Ernest Ponti, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: Rue de la Corratierie 12 (locaux de «A. Collet S. A.»).

29. Oktober. **Société Immobilière de la Villa Mon Vallon**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 juin 1927, page 1123). Henriette Engel, née Pasche, sans profession, de Chêne-Bougeries, à Paris, a été nommée unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement d'Albert Jacopin, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: Rue du Rhône 2 (Etude de M^e Jacopin).

29. Oktober. **Société Immobilière de Sous le Crest**, société anonyme ayant son siège à Troinex (F. o. s. du c. du 6 octobre 1922, page 1923). Augusto Souvairan, négociant, de Chêne-Bougeries, à Troinex, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement d'Alfred Archinard, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: «Sous le Crest», chez l'administrateur.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss Nr. 42 über die Beschränkung der Einfuhr
(Vom 1. November 1935.)

Der schweizerische Bundesrat,
gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Auslande *),

beschliesst:

Art. 1.

Die Einfuhr der hiernach genannten Waren ist nur mit einer besonderen Bewilligung der Sektion für Einfuhr des Volkswirtschaftsdepartementes zulässig.

Das Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, diese Vorschrift bis auf weiteres auf Waren aus bestimmten Ländern zu beschränken und für diese Kontingente festzusetzen. Es hat solche Verfügungen dem Bundesrat zur Genehmigung vorzulegen.

Tarifnummer	Warenbezeichnung
ex 41	Bohnen konserviert; getrocknet (Dörr- und Schnittbohnen), offen
ex 181	Rind- und Rossleder, geschwärzt oder gefärbt.
546	Kleidungsstücke für Herren und Knaben: — aus Baumwolle, Leinen, Ramie etc. — aus Seide: 547 a — Mäntel aus Geweben der Nr. 447a ¹ 547 b — — andere ex 557 b/559 Schrägländer (Blais)
ex 634	Waren dieser Tarifnummern aus künstlichen plastischen Massen
ex 635 b	
ex 956 b/f	
ex 819	
	Röhren aus Kupfer oder Kupferlegierungen, mit rundem, geschlossenem Profil, von 55—80 mm äusserem Durchmesser und 0,3 mm bis 10 mm Wandstärke.

Art. 2.

Die folgenden im Bundesratsbeschluss Nr. 8 vom 4. Juli 1932 über die Beschränkung der Einfuhr genannten Waren können nur noch mit einer besonderen Bewilligung der Sektion für Einfuhr des Volkswirtschaftsdepartementes eingeführt werden:

Tarifnummer	Warenbezeichnung
ex 87 a ¹	Forellen, getötet.

Art. 3.

Die im Bundesratsbeschluss Nr. 33 vom 27. April 1934 genannten Tarifnummern ex 894 c/898 b M 9 (Flaschenzüge usw.) erhalten folgende neue Fassung:

Tarifnummer	Warenbezeichnung
ex 894 c/898 b M 9	Flaschenzüge und andere Hebezeuge aller Art, auch elektrische (ausgenommen Elevatoren und Zahnstangenwinden).

Art. 4.

Dieser Beschluss tritt am 5. November 1935 in Kraft.

Das Volkswirtschaftsdepartement und das Finanz- und Zolldepartement sind mit dem Vollzug beauftragt.

*) A. S. 49, 811.

257. 2. 11. 35.

Verfügung Nr. 47 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes
über die Beschränkung der Einfuhr

(Vom 1. November 1935.)

(Durch den Bundesrat genehmigt am 1. November 1935.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,
gestützt auf Art. 2, Abs. 2, der Verordnung des Bundesrates vom 1. Februar 1932 über die Beschränkung der Einfuhr,

verfügt:

Art. 1.

Die in Art. 1 des Bundesratsbeschlusses Nr. 42 vom 1. November 1935 über die Beschränkung der Einfuhr vorgesehene besondere Bewilligung ist bis auf weiteres erforderlich für Waren jeden Ursprungs der Tarifnummern ex 41, ex 181, 546, 547 a, 547 b, ex 557 b/559, ex 634, ex 635 b, ex 956 b/f und ex 819.

Art. 2.

Die in Art. 2 des Bundesratsbeschlusses Nr. 42 vom 1. November 1935 über die Beschränkung der Einfuhr vorgesehene besondere Bewilligung ist bis auf weiteres auch erforderlich für getötete Forellen jeden Ursprungs der Tarifnummer ex 87 a¹. Der Ueberzoll kommt in Wegfall.

Art. 3.

Die in Art. 3 des Bundesratsbeschlusses Nr. 42 vom 1. November 1935 über die Beschränkung der Einfuhr vorgesehene besondere Bewilligung ist bis auf weiteres auch erforderlich für Drehkrane und Hebeböcke jeden Ursprungs der Tarifnummern ex 894 c/898 b M 9.

Art. 4.

Die Einfuhrgesuche sind der Sektion für Einfuhr des Volkswirtschaftsdepartementes auf amtlichem Formular einzureichen. Die Formulare können bei der Sektion für Einfuhr und bei den kantonalen Handelskammern bezogen werden.

Art. 5.

Diese Verfügung tritt am 5. November 1935 in Kraft.

257. 2. 11. 35.

Gebührenlarif Nr. 23 über die Erteilung von Einfuhrbewilligungen
(Vom 1. November 1935.)

(Durch den Bundesrat genehmigt am 1. November 1935.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,
gestützt auf Art. 4 der Verordnung des Bundesrates vom 1. Februar 1932 über die Beschränkung der Einfuhr,

verfügt:

Art. 1.

Für die Erteilung der Bewilligungen für die im Bundesratsbeschluss Nr. 42 vom 1. November 1935 genannten Waren erhebt die Sektion für Einfuhr folgende Gebühren, mindestens aber 1 Franken pro Bewilligung:

Tarifnummer	Gebühren per 100 kg Fr. Rp.
ex 41	2.—
ex 181	6.—
546	10.—
547 a	10.—
547 b	10.—
ex 557 b/559	10.—
ex 634	1.—
ex 635 b	2.—
ex 956 b/f	5.—
ex 819	—50
ex 894 c/898 b M 9	3.—

Art. 2.

Für die in diesem Tarif festgesetzten Gebühren gelten folgende allgemeine Bestimmungen:

- Die Gebühr beträgt mindestens 1 Franken pro Bewilligung.
- Für die Verlängerung der Gültigkeitsdauer einer Bewilligung, soweit eine solche Verlängerung aus wichtigen Gründen ausnahmsweise zugestanden wird, ist nur eine Kanzleigebühr von 1—5 Franken zu erheben.
- Für nicht oder nicht vollständig verwendete Bewilligungen wird innert Monatsfrist nach Ablauf der Gültigkeitsdauer die entrichtete Gebühr verhältnismässig zurückerstattet unter Abzug eines der ausgenutzten Warenmengen entsprechenden Betrages sowie einer Kanzleigebühr von 10 % des zurückzuerstattenden Betrages, mindestens aber von 1 Franken pro Bewilligung.

Art. 3.

Dieser Gebührentarif tritt am 5. November 1935 in Kraft.

257. 2. 11. 35

Arrêté n° 42 du
Conseil fédéral relatif à la limitation des importations.

(Du 1^{er} novembre 1935.)

Le Conseil fédéral suisse,

vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933 concernant les mesures de défense économique contre l'étranger (*),

arrête:

Article premier.

L'importation des marchandises indiquées ci-après ne pourra être effectuée que sur autorisation spéciale du service des importations près le Département de l'économie publique.

Le Département de l'économie publique est autorisé à restreindre, jusqu'à nouvel ordre, l'application de la disposition ci-dessus aux importations de pays déterminés et à fixer les contingents pour chacun de ces pays. Il soumettra ses décisions à l'approbation du Conseil fédéral.

Números du tarif	Désignation des marchandises
ex 41	Haricots conservés: secs (haricots étuvés et haricots coupés), emballés à découvert
ex 181	Cuir pour empeignes, de boeuf ou de cheval, noir ou en couleur;
546	Vêtements pour hommes et garçons: — de coton, lin, ramie, etc. — de soie: 547 a — Manteaux en tissus du n° 447 a ¹ 547 b — autres
ex 557 b—559	Blais.
ex 634	Ouvrages en matières plastiques.
ex 635 b	
ex 956 b—f	
ex 819	
	Tuyaux en cuivre ou alliage de cuivre, fermés, de section ronde, de 55 à 80 mm de diamètre extérieur et de 0,3 à 10 mm d'épaisseur de paroi.

Art. 2.

Les marchandises désignées ci-après, comprises dans la nomenclature de l'arrêté du Conseil fédéral n° 8 du 4 juillet 1932, relatif à la limitation des importations ne pourront plus être importées que sur autorisation spéciale du service des importations près le Département de l'économie publique:

Número du tarif	Désignation de la marchandise
ex 87 a 2	Traites mortes.

Art. 3.

Le texte des rubriques ex 894 c/898 b M 9 (palans et autres appareils, etc.) comprises dans la nomenclature de l'arrêté n° 33 du 27 avril 1934 est modifié ainsi qu'il suit:

Número du tarif	Désignation de la marchandise
ex 894 c—898 b M 9	Palans et autres appareils de levage de tout genre, y compris ceux actionnés électriquement (excepté les élévateurs et les treuils à crémaillère).

Art. 4.

Le présent arrêté entre en vigueur le 5 novembre 1935.

Le Département de l'économie publique et le Département des finances et des douanes sont chargés de son exécution.

*) RO 49, 831.

257. 2. 11. 35.

Ordonnance n° 47 du Département fédéral de l'économie publique concernant la limitation des importations

(Du 1^{er} novembre 1935.)

(Approuvée par le Conseil fédéral le 1^{er} novembre 1935.)

Le Département fédéral de l'économie publique,

vu l'article 2, deuxième alinéa, de l'ordonnance du Conseil fédéral du 1^{er} février 1932, relative à la limitation des importations,

arrête :

Article premier.

L'autorisation spéciale délivrée, conformément à l'article premier de l'arrêté n° 42 du Conseil fédéral du 1^{er} novembre 1935, relatif à la limitation des importations, sera requise jusqu'à nouvel ordre pour : les marchandises de toute origine entrant sous les numéros tarifaires ex 41; ex 181, 546, 547 a, 547 b, ex 557 b/559, ex 634, ex 635 b, ex 956 b/f et ex 819.

Art. 2.

L'autorisation délivrée conformément à l'article 2 de l'arrêté n° 42 du Conseil fédéral du 1^{er} novembre 1935 relatif à la limitation des importations, sera requise également pour les truites mortes de toute origine entrant sous le numéro tarifaire ex 87 a². Le droit majoré qui était prévu pour ces truites est supprimé.

Art. 3.

L'autorisation délivrée conformément à l'article 3 de l'arrêté n° 42 du Conseil fédéral du 1^{er} novembre 1935 relatif à la limitation des importations, sera requise également pour les véris de levage et les grues pivotantes de toute origine entrant sous les numéros tarifaires ex 894 c/898 b M. 9.

Art. 4.

Les demandes d'importation doivent être présentées, sur formule officielle, au service des importations près le Département fédéral de l'économie publique. Le service des importations et les chambres de commerce cantonales fournissent les formules de demandes.

Art. 5.

La présente ordonnance entre en vigueur le 5 novembre 1935.

257. 2. 11. 35.

Tarif n° 28 des taxes pour les permis d'importation

(Du 1^{er} novembre 1935.)

(Approuvé par le Conseil fédéral le 1^{er} novembre 1935.)

Le Département fédéral de l'économie publique,

vu l'article 4 de l'ordonnance du Conseil fédéral du 1^{er} février 1932, relative à la limitation des importations,

arrête :

Article premier.

Le service des importations près le Département de l'économie publique percevra pour la délivrance des permis se rapportant aux marchandises énumérées à l'arrêté n° 42 du Conseil fédéral du 1^{er} novembre 1935 les taxes fixées ci-après :

Numéros du tarif	Taxe par 100 kg. fr. ct.
ex 41	2.—
ex 181	6.—
546	10.—
547 a	10.—
547 b	10.—
ex 557 b—559	10.—
ex 634	1.—
ex 635 b	2.—
ex 956 b—f	5.—
ex 819	—50
ex 894 c—898 b M 9 Grues pivotantes et véris de levage	3.—

Art. 2.

Les dispositions générales suivantes sont applicables aux taxes fixées dans le présent tarif :

- La taxe minimum sera de 1 franc par permis.
- Lorsqu'un permis d'importation est prorogé à titre exceptionnel, pour de justes raisons, il ne sera perçu qu'un émolument de chancellerie de 1 à 5 francs.
- Dans les trente jours qui suivront l'expiration du permis, le service des importations remboursera la taxe perçue pour un permis resté inemployé — le remboursement sera proportionnel en cas d'utilisation partielle du permis —, sous déduction d'un émolument de chancellerie représentant le dixième du montant à rembourser, mais 1 franc au moins.

Art. 3.

Le présent tarif entre en vigueur le 5 novembre 1935.

257. 2. 11. 35.

Foire Suisse d'Echantillons 1935 et 1936

Les préparatifs en vue de la prochaine Foire Suisse de 1936 sont poussés très activement. A partir de ce moment, notre grande manifestation économique nationale reparait à l'ordre du jour dans les questions d'intérêt général. Les imprimés que la Direction de la Foire vient de publier, le rapport final sur la Foire de 1935 et le prospectus pour la Foire de 1936, prennent en conséquence pour les milieux commerçants de la Suisse une importance d'actualité. Nous donnons un bref et substantiel sommaire des deux publications de la Foire.

Différentes modifications importantes ont été apportées à l'organisation de la 19^e Foire Suisse de 1935 à la suite de l'agrandissement des bâtiments et du remaniement partiel que cette circonstance a entraîné pour certains groupes. La date de la Foire (du 30 mars au 9 avril) a bien été un peu prématurée, il convient toutefois de considérer que la mobilité de la fête de Pâques joue un grand rôle dans la fixation de la date de la Foire. Des conditions atmosphériques exceptionnellement mauvaises ont marqué de leur empreinte la Foire de 1935. Le nombre des groupes réguliers est resté le même. Huit sections spéciales ou groupes spéciaux ont ensuite été organisés. En ce qui concerne la publicité, l'action de la Foire s'est portée principalement sur la propagande faite pour la visite de la manifestation. En dépit des grosses difficultés que rencontre la propagande à l'étranger, les efforts dans ce sens se sont intensifiés. Le fait que 16 Etats étrangers ainsi que plusieurs grandes compagnies de navigation maritime et aérienne accordent des faveurs de voyage aux visiteurs de la Foire Suisse confirme la considération dont cette dernière jouit à l'étranger.

La participation de l'industrie suisse à la Foire de 1935 fut excellente (1235 exposants contre 1223 l'année précédente), eu égard en particulier aux énormes difficultés économiques du moment. Dans l'état actuel des constructions, l'effectif atteint par le nombre des exposants constitue à proprement parler un maximum. L'efficacité de la Foire en tant qu'instrument de lancement pour les nouveautés est reconnue toujours davantage. Le total de la surface effectivement louée et recouverte à la Foire passée s'est élevée à 16 183 m² contre 15 577 m² l'année dernière. Une tradition s'est peu à peu implantée dans la manière dont se déroule la Foire, notamment dans l'organisation de certaines manifestations. Cela présente certainement de gros avantages pour une foire. Indépendamment des réceptions plus ou moins officielles, 40 réunions ou conférences d'organisations économiques se sont tenues à Bâle à l'époque de la Foire. La fréquentation de la Foire a apparemment été gênée par le froid persistant et le temps pluvieux. Si l'on tient compte de l'aggravation de la situation économique, la fréquentation de la Foire mérite néanmoins, sans l'ombre d'un doute, une mention très favorable. Le total des cartes d'acheteurs délivrées s'est élevé à 104,713 contre 107,164 l'année dernière. Ces cartes donnaient droit à 228,421 entrées. Il a été en outre retiré 27,993 cartes ordinaires de visiteurs contre 34,451 l'année dernière. Chose remarquable, le nombre des visiteurs étrangers est en légère augmentation sur l'année dernière. Il a été remis à des étrangers habitant en dehors d'un rayon de 50 km de Bâle un total de 1558 cartes d'entrée contre 1494 l'année dernière. Les visiteurs étrangers venaient de 22 Etats européens et de 14 pays d'outre-mer. Le trafic intense auquel la Foire a donné lieu a nécessité de la part des Chemins de fer fédéraux la mise en circulation de 113 trains spéciaux. En moyenne, on a compté 1200 véhicules automobiles par jour sur les parcs à automobiles aux environs de la Foire.

La Direction de la Foire met tous ses soins à obtenir des renseignements précis sur les résultats commerciaux obtenus à la Foire dans les différents groupes d'industries. Considérés en bloc, ces résultats ne peuvent que correspondre à la situation économique. C'est la raison pour laquelle le rapport de la Foire donne un bref aperçu des conjonctures économiques telles qu'elles étaient à l'époque de la préparation de la Foire et au moment où s'est tenue cette dernière. L'enquête écrite à laquelle il est procédé auprès des exposants fournit toujours d'intéressantes indications sur le résultat commercial. L'enquête a obtenu 865 réponses (66 % de l'effectif des exposants). Il a été répondu affirmativement dans une proportion de 91 % à la question demandant si la participation à la Foire avait donné un résultat d'une façon ou d'une autre. 70 % des réponses annoncent avoir conclu directement des affaires, 81 % avoir noué des relations nouvelles qui aboutiront probablement à des transactions, 75 % avoir gagné de nouveaux clients. 75 % des réponses reconnaissent l'utilité de la participation au point de vue propagande. 5 % des réponses signalent la conclusion d'affaires à l'exportation.

L'activité commerciale s'est développée principalement dans le domaine du marché intérieur. Ceci ne diminue d'ailleurs en rien l'importance de la Foire en tant qu'agent de propagande et principe d'expansion pour l'écoulement des produits suisses sur le marché mondial. C'est ce que confirmerait d'ailleurs la plus grande affluence de visiteurs étrangers. Par rapport à la demande et à l'activité commerciale, l'impression générale varie comme d'habitude pour les différentes branches d'un groupe à l'autre. L'on peut dire que du point de vue commercial, l'impression laissée est que l'activité conjuguée des milieux producteurs et commerçants a réalisé un résultat qui, en règle générale, a dépassé les attentes. Ceci ne peut guère s'exprimer aujourd'hui que par des commandes réelles et par de sérieuses transactions commerciales.

Les conclusions de la Direction de la Foire méritent de nouveau une mention particulière. Il s'agit avant tout cette fois-ci de déductions inspirées d'une saine politique de foire. Après les importants agrandissements apportés l'année dernière aux bâtiments, la Foire de 1935 peut être désignée comme étant celle du parachèvement intérieur. Les directives sont tracées. La vie courante fournit cependant toujours encore matière à de nouvelles expériences, à de nouvelles constatations. Quelques points valent que nous nous y arrêtons. La Direction de la Foire tient à ce que la visite de la Foire et les affaires qui s'y traitent ne soient pas dérangées par de trop nombreuses manifestations. La finance d'entrée n'est pas ce qui importe le plus, mais bien la création d'une ambiance favorable aux affaires. Il faut veiller en particulier que dans le programme de nombreuses manifestations la visite de la Foire ne soit pas sacrifiée.

Un objectif important de la politique de foire est la qualité des exposants. Il est évidemment impossible de procéder sous ce rapport à une discrimination rigoureuse entre les visiteurs. En revanche, il est avéré que

certaines groupes de détaillants n'ont pas encore suffisamment recourus à la Foire pour se réapprovisionner. La visite régulière de la Foire et le fait de s'y réapprovisionner font partie d'une exploitation commerciale judicieusement organisée. — Une vieille expérience, qui d'ailleurs toujours se renouvelle, montre que l'on cherche souvent à faire prévaloir certains intérêts particuliers sur les intérêts généraux de la Foire. De semblables tentatives ne sont évidemment en bonne partie que l'expression des rivalités inhérentes à la vie économique. La Direction de la Foire, placée en face de ces tendances, cherchera toujours, dans un esprit conséquent, à sauvegarder les intérêts généraux de l'économie. — «La Foire d'Echantillons doit représenter une communauté vivante de producteurs et de distributeurs de marchandises. Toute communauté impose des égards réciproques. Puissent l'esprit de solidarité et le sens de la dépendance réciproque, deux notions particulièrement nécessaires dans les temps difficiles que nous traversons, faciliter les rapports indispensables d'homme à homme.»

Cette pensée mise en épilogue au rapport de la dernière Foire peut fort bien constituer aussi l'idée maîtresse de la prochaine réunion. Déjà, nous nous trouvons à l'approche de la 20^e Foire Suisse d'Echantillons. La Foire de 1936 qui aura lieu du 18 au 28 avril aura en quelque sorte le caractère d'une manifestation anniversaire. 20 ans d'existence apportent une nouvelle confirmation à l'idée saine et généreuse qui est à la base de la Foire. Notre foire moderne n'a cessé d'être le reflet fidèle de la diversité et du

haut degré de perfection atteints par notre production industrielle. Le prospectus pour la participation à la Foire de 1936 prévoit en plus des 20 groupes réguliers de marchandises différentes sections spéciales de grande envergure: la Foire de l'Horlogerie, la Foire du Meuble, la Foire de la Construction, la Foire des Fournitures de Bureau, la Foire de Machines-Outils, le Salon de la Mode, l'organisation d'autres présentations restant d'ailleurs réservée. La production industrielle et artisanale indigène est appelée à coopérer à un hommage imposant rendu au labeur national. A la dépression morale qui nous menace, il faut opposer une énergie accrue, une initiative toujours en éveil et le sentiment profond et sincère de la solidarité.

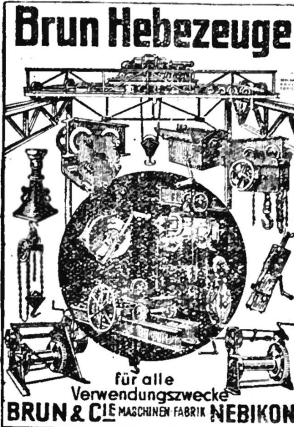
257. 2. 11. 35.

Postüberweisungsdiens mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 2. November an — Cours de réduction dès le 2 novembre

Belgien Fr. 51.95; Dänemark Fr. 67.80; Danzig Fr. 58.30; Deutschland Fr. 123.90; Frankreich Fr. 20.32; Italien Fr. 25.10; Japan Fr. 89.50; Jugoslawien Fr. 7.15; Luxemburg Fr. 13.05; Marokko Fr. 20.32; Niederlande Fr. 209.30; Oesterreich Fr. 57.60; Polen Fr. 55.05; Schweden Fr. 78.30; Tschechoslowakei Fr. 12.79; Tunesien Fr. 20.32; Ungarn Fr. 90.50; Grossbritannien und Irland Fr. 15.15.

Die Anpassung an die Kurschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.



Brun Hebezeuge

für alle Verwendungszwecke

BRUN & CIE MASCHINEN FABRIK NEBIKON

Beteiligung

wird geboten an bedeutendem Textilunternehmen

(Spezialartikel der Baumwoll-, Woll- und Kunstseide-Branche), welches trotz Krise nachweisbar gut beschäftigt ist. Für tüchtigen Herrn mit Branchenkenntnissen und grösserer Einlage käme auch **aktive Mitarbeit** in Frage, Sitz im Verwaltungsrat. Absolut seriöse Sache. Ausführliche Offerten mit Angabe des verfügbaren Kapitals erbeten unter Chiffre K 16290 Z. an Publicitas Zürich.



KOHLEN-PAPIER

COLOMBA

Ist Schweizerfabrikat und verdient den Vorzug

Lichtecht · Griffrein · Ergiebig

Verlangen Sie von Ihrem Lieferanten nur diese einhellmische, jeder Konkurrenz ebenbürtige Marke

SCHWEIZERISCHE TREUHANDGESELLSCHAFT

Zürich BASEL Genf

Älteste und grösste Treuhandgesellschaft der Schweiz

2170

Mittelstand-Krankenversicherung

Heilungskosten- und Taggeldversicherung

Behandlung als Privatpatient**Freie Wahl des Arztes**

der Apotheke, des Krankenhauses und Sanatoriums

Keine Tarifvorschriften

Unbegrenzte Heilungskostenentschädigung während 540 Tagen. Ausrichtung des Taggeldes bei **gänzlicher und teilweiser Arbeitsunfähigkeit** während 1 1/2 Jahren pro Krankheitsfall

3267*

HELVETIA

SCHWEIZ, UNFALL- UND HAFTPFLICHT-
VERSICHERUNGSANSTALT IN ZÜRICH
BLEICHERWEG 19

Es gibt in jedem Betrieb gewisse tägliche Arbeiten, um die herum der Geschäftsmann

tratz allem

nicht kommt. — Zu diesen Obliegenheiten gehört auch ein aufmerksames Durchsehen des Schweiz. Handelsamtsblattes. Nützen Sie diesen Vorteil!

Thurgauische Kantonalbank

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4% Obligationen unserer Bank

4 1/2 Jahre fest, nachher 6 monatlich kündbar.

Den Besitzern von kündbaren oder bereits gekündigten Obligationen unseres Institutes, anbieten wir die Verlängerung zu vorstehenden Bedingungen.

2644'

Weinfelden, den 31. Oktober 1935.

Die Direktion.

Bürgschaftsgenossenschaft für Landarbeiter und Kleinbauern in Brugg

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 9. November 1935, nachmittags 2 Uhr
im Hotel zum Roten Haus in Brugg

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht pro 1934/35.
3. Jahresrechnung pro 1934/35 und Beschlussfassung über die Verzinsung der Anteilscheine.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Caisse de garantie financière pour ouvriers agricoles et petits paysans à Brougg

Assemblée générale

Samedi, 9 novembre 1935, à 2 heures
à l'Hôtel de la Maison Rouge, Brougg

ORDRE DU JOUR:

1. Procès-verbal.
2. Rapport de gestion pour l'exercice 1934/35.
3. Comptes de 1934/35 et versement d'un intérêt aux parts sociales.
4. Diverses.

(4362 Bn) 2627 i

Le Comité.

Energischer, seriöser, jüngerer

dipl. Kaufmann

gut präsentierend, in ungekündeter Stellung, sucht sich zu verändern.

Gesucht wird entwicklungsfähiger Posten (Weinbranche bevorzugt).**Ich biete** gründliche Kenntnisse für Büro und Reise, Autofahrer, Kenntnisse der 3 Landessprachen in Wort und Schrift. Langjährige Erfahrungen im Einkauf, Verkauf, Kassa- und Zahltagswesen, Spedition, Kundenbesuch, Mahn- u. Betreibungswesen, Statistik usw.

Anfragen erbeten unter Chiffre R 8291 Y an Publietas Biel. 2640'

Crédit Foncier Vaudois

auquel est adjointe la

Caisse d'Epargne Cantonale Vaudoise

(garantie par l'Etat)

37 agences dans le canton

Obligations Foncières**4 %** à 5 ans de terme**3 3/4 %** à 3 ans de terme

2293

Vos débiteurs

profitent gratuitement de votre argent. Ils vous l'ont perdu un temps précieux et vous occasionnent des frais élevés en ports perdus, remboursements impayés, intérêts, etc. Remettez-les aux spécialistes du recouvrement.

RESA Recouvrements S.A. Direction Générale Neuchâtel. Téléphone 52.749

Bâle, Berne, Lugano, Paris, Hambourg, Milan, Rome

158

Corresp. sur toutes les places étrangères.

Grands locaux de bureaux...

Une publication de ce genre n'intéresse pas les particuliers, mais bien les gens d'affaires, les lecteurs de la Feuille Officielle Suisse du Commerce.

Graubündner Kantonalbank

(Staatsgarantie)

Wir sind bis auf weiteres Abgeber gegen **bar und in Konversion** al pari von (12587 Ch) 2632'**4 % Obligationen unserer Bank**auf **2 1/2 oder 4 1/2 Jahre fest** und nachher gegenseitig auf **6 Monate kündbar** und auf **6 Jahre fest**, rückzahlbar ohne Kündigung.

Einzahlungen können spesenfrei bei unserem Hauptsitz in Chur, bei unseren Agenturen und Korrespondentenstellen, sowie auf unser Postcheck-Konto Nr. X/216 erfolgen.

Chur, November 1935.

Die Direktion.

HTG
Aufenthalt in Basel
dann in's **HOTEL TOURING** GARNI
MIT GROSSRESTAURANT
Greifengasse, Ochsenengasse

Kleineres Fabrikationsgeschäft auf dem Lande einer heute noch gutgehenden Branche, mit ständig laufenden Aufträgen, **sucht** zwecks Vergrößerung einen**passiven Teilhaber**mit ca. **Fr. 35-50 Mille**. Es kommt jedoch nur ganz seriöse Persönlichkeit als Selbstgeber in Frage. Jede andere Offerte verboten. Offerten unter Chiffre **HAB e 2622** an die Publietas A. G. Bern.

Altbekannte, gut eingeführte

Cigarrenfabrik (A.G.)

im Aargau

2641'

günstig zu verkaufenFachmännisches Personal auf Wunsch zur Verfügung. — Seriöse Interessenten wollen sich melden sub Chiffre **P 4329 Ba** an Publietas Bern.**Fabriques d'Etiquettes RELIEF S.A.**

Siegelmarkenfabrik

La Chaux-de-Fonds

Tel. 22.618 Serre 24



liefert vorteilhaft alle Genres von Siegelmarken mit Prägedruck. 3224 Verlangen Sie Muster.

7 geasse Bureaucäume

Wird sich ein Privatmann für eine solche Ankündigung interessieren?

Nein, — wohl aber Geschäftsleute, die Leser des Handelsamtsblattes.

BASLER KANTONALBANK

Staatsgarantie. — Dotationskapital: Fr. 25,000,000.—, Reserven: Fr. 35,480,815.—

Emission einer 4 1/2 % Anleihe der Basler Kantonalbank von Fr. 12,000,000

Serie D von 1935

zur Konversion der 5 % Anleihe der Basler Kantonalbank von Fr. 10,000,000

Serie C von 1925, fällig am 30. November 1935,

und zur Beschaffung weiterer Mittel für die laufenden Bedürfnisse.

Anleihensbedingungen: Zinssatz: 4 1/2 %; Semestercoupons per 31. Mai und 30. November.**Fälligkeit:** 30. November 1945; vorzeitige Rückzahlung zulässig ab 30. November 1943.**Inhabertitel:** von Fr. 1000.—. Kotierung an der Basler Börse.

2598

Emissionspreis: 99.40 %plus 0.60 % Stempel = **100 %**

für Konversionen und Barzeichnungen.

Konversion: Wir offerieren den Inhabern von Titeln der 5 % Anleihe der Basler Kantonalbank, Serie C, von 1925, fällig am 30. November 1935, die Konversion in Obligationen der neuen Anleihe mit Zinsgenuss ab 30. November 1935.**Barzeichnungen** werden nach Massgabe der verfügbaren Titel berücksichtigt, wobei im Falle einer Ueberzeichnung eine Erhöhung des Anleihensbetrages bis zu 15 Millionen Franken gemäss Prospekt im Ermessen der Bank liegt.**Anmeldefrist** für Konversionen und Barzeichnungen:**29. Oktober bis 6. November 1935.****Liberierungsfrist:** 12. bis 30. November 1935.**Anmeldungen** werden spesenfrei entgegengenommen von allen bedeutenden Banken und Bankfirmen der Schweiz, wo ausführliche Prospekte sowie Zeichnungs- und Konversionsscheine bezogen werden können.**Die Direktion.**